



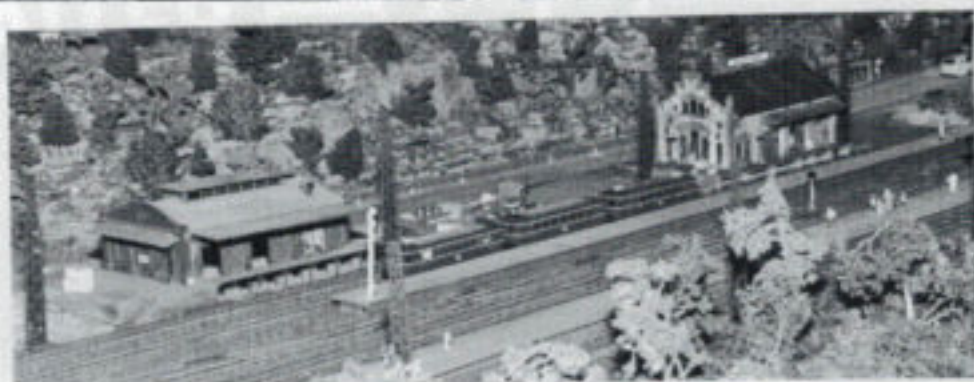
Modellbahnverband in Deutschland e.V.

MOBA FORUM

Mitgliederzeitung des Modellbahnverband in Deutschland e.V.



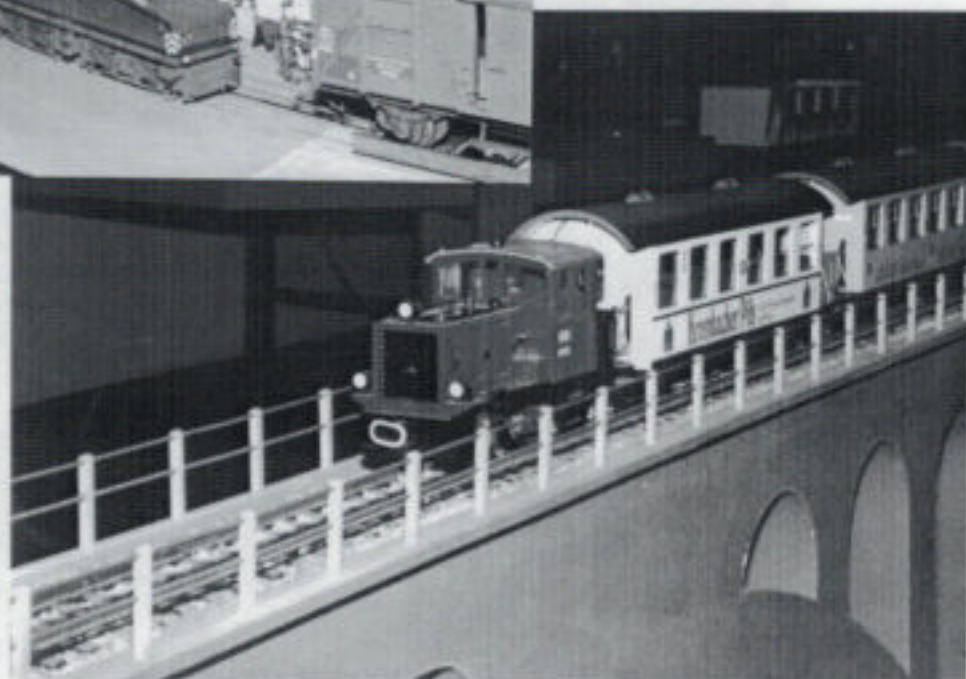
Ausgabe 3/1999



Dortmund 1999: 21 Jahre INTERMODELLBAU

Schutzgebühr: DM 6,00 (3,20 Euro)

MOBA FORUM 3/99



Dortmund 1999: 21 Jahre INTERMODELLBAU, wieder ein Ereignis besonderer Güte

DER VORSITZENDE HAT DAS WORT

Liebe MOBAisten,

mit guten Nachrichten sollte das Vorwort immer beginnen und deshalb komme ich diesmal direkt auf die Zahlungsmoral der Mitglieder zusprechen. Mit Ausnahme der wenigen sogenannten „schwarzen Schafe“, kann ich mich nur positiv zu diesem Thema äußern und auch gleichzeitig meinen herzlichen Dank aussprechen.

In den letzten Wochen vor der INTERMODELLBAU '99, trafen sich einige Mitglieder im MOBA-eigenen Lagerraum, in Goch, zwecks Umgestaltung der Lagermöglichkeiten, Bestandsaufnahme und Vorbereitung für die Messe in Dortmund. In ausgesprochen angenehmer Atmosphäre, wurden sehr viele Arbeiten erledigt, die hauptsächlich dazu dienten vor Messen die benötigten Artikel schneller zu lokalisieren. Mit dem Bau von Regalen können auch die vorhandenen Vorräte besser überprüft werden.

Die INTERMODELLBAU '99 war wie immer ein ausgesprochener Erfolg, doch werde ich dieses Thema im nächsten Vorwort erläutern.

Drei Wochen nach der INTERMODELLBAU, vom 15. und 16.05.1999 waren wieder einige Leute in Sachen MOBA auf Reisen. Wir nahmen am Modellbahn-Treff der Firma Märklin in Göppingen teil. Der Verband war mit seinem Stand nicht nur anwesend um Information für die Besucher zu vermitteln, sondern es wurden auch Seminare und Workshops angeboten.

In Ettlingen hat der Verkauf der Doppelstockwagen begonnen und hat uns seitdem einen beachtlichen Umsatz gebracht. Wir hatten auch die Möglichkeit der Vorbestellung für einen Steuerwagen bekannt gegeben. Diese Steuerwagen sind zu einem Teil bereits ausgeliefert. Dabei hatten die Besteller die Möglichkeit zwischen drei Optionen zu wählen:

- Selbstabholung auf der Messe in Dortmund
- Verschickung per Vorkasse oder
- per Nachnahme.

Als nun schon über zehn Waggon per Post-Paket verschickt waren, kam ich wieder einmal zur Post mit zwei Paketen. Doch diesmal kam ich an einen Beamten, der die Postspielregeln ein wenig besser kannte als seine Kollegen. Er erklärte mir, daß die Pakete gar nicht verschickt werden könnten, da die Mindestmaße (15 x 11 x 1 cm) nicht eingehalten worden waren. Mein Verweis auf die Tatsache, daß die vorher verschickten Pakete alle ordnungsgemäß angekommen waren, ließ ihn noch einmal dazu überreden, die zwei Pakete anzunehmen. Der Beamte hatte recht, aber trotzdem ärgerte ich mich über die Tatsache, in Zukunft für einen einzelnen Modellbahnwagen riesige Kartons zu packen und über die fachliche Inkompetenz der Kollegen.


Franz-Josef Küppers

Redaktion intern

Liebe Leserinnen und Leser,

In letzter Zeit hat die Redaktion mehrfach entweder Sonderwege beschreiten müssen oder Termine nicht mehr veröffentlichen können, weil diese erst nach dem leider erforderlichen Redaktionsschluss eintrafen oder gar nach Druckbeginn! Die dabei gleichzeitig geäußerte Hoffnung, diesen Termin im Heft zu finden, hört sich dann fast wie Hohn an! Nochmals liebe Mitglieder, vor allem liebe Schriftführer: Das MOBA FORUM will gern zeitgerecht Eure Termine im Heft veröffentlichen. Dazu gehört aber Eurerseits auch das Einhalten der für die Redaktion wichtigen Abgabetermine! Ist das wirklich so schwer, wie es in letzter Zeit den Anschein hat? Das kann es wohl doch nicht sein! Also bitte, an die Brust gefasst und Besserung gelobt. Im Sinne aller, derer, die auf Besucher hoffen, und derer, die das MOBA FORUM auch wegen der Termine lesen!

Herzlichst Euer


Hans-Dieter Schmidt

MOBA Intern

Neu im Verband

Der Modellbahnverband in Deutschland freut sich

als Fördermitglieder

- Gahler & Ringstmeier
- adp-Modelle B. Schaefer & Co KG,
- EK-Verlag GmbH,
- Hübner Feinwerktechnik GmbH,

als Vereine

- Modelleisenbahnclub Kiel e.V., der in diesem Jahr auf 42 Jahre Bestehen stolz zurückblicken kann,
- MEC Duisburger Eisenbahnfreunde e.V.

als Einzelmitglieder

- Herrn Farouk Basjmeh
 - Herrn Peter Reinhard
 - Herrn Hans von Keller
- in seinen Reihen begrüßen zu können. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit!

Neue und bessere Konditionen für Mietfahrzeuge

Miet-LKW für MOBA-Mitglieder jetzt noch günstiger

Nach neuen, zähen Verhandlungen mit unseren Leihwagen-Firmen können wir bereits seit 01.04.1999 unseren Mitgliedern ein noch günstigeres Angebot für Leih-LKWs unterbreiten. Hier ein paar Beispiele:

Fahrzeugtyp	1 Tag / 24h inklusive 100 km		1 Tag / 24 h inklusive 500 km		Mehr-Km	
	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu
IVECO Daily 49.10 Koffer m. Hebebühne	187,92	149,64	339,92	196,04	0,38	0,38
IVECO 59.12 Plane m. Hebebühne	248,24	196,04	468,24	230,84	0,55	0,55
IVECO EuroCargo 75 E 14 Koffer m. Hebebühne	264,48	219,24	504,48	288,84	0,60	0,60

Alle Preise verstehen sich incl. Mehrwertsteuer und Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung!

Des weiteren können wir unseren Mitgliedern auch bei Einwegmieten ab sofort sehr interessante Preise unterbreiten. Anfragen erbeten unter Fax 02372 91 47 69 oder schriftlich an die Geschäftsstelle Messen und Ausstellungen.

KFE

Vereins-/Anlagenportraits

Der Vorstand und das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des MOBA planen in Zusammenarbeit mit der Redaktion des Eisenbahn Kurier dort in unregelmässiger Reihenfolge Portraits der Vereine des MOBA und deren Anlagen, ergänzt um Angaben zu wichtigen Daten, Vereinsabenden, Vereinsheim und Integration der Frau ins Modellbahngeschehen sowie Jugendarbeit zu veröffentlichen.

Der MOBA sieht in diesem Verfahren besonders für die Vereine mit fest eingebauten Anlagen eine gute Möglichkeit, diese einem grossen Publikum vorzustellen.

Vereine, die ihre Anlage vorstellen wollen, bewerben sich mit Angaben über Grösse der Anlage, Thema, Nenngrösse, Besonderheiten, Festeinbau oder transportabel umgehend beim Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter der Adresse

**Modellbahnverband in Deutschland
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hans-Dieter Schmidt
Hessenweg 7
53844 Troisdorf.**

Die Bewerbung kann auch per Telefax unter 0 22 41 39 14 85 erfolgen.

Die Auswahl der Reihenfolge treffen die Redaktion des EK und der Pressereferent des MOBA gemeinsam. Die erforderlichen Bilder werden vom EK veranlasst und durch deren Fotografen aufgenommen.

HDS

Vorstand und Messereferat des MOBA rufen die Vereine und Einzelmitglieder des MOBA auf, sich für die nachfolgenden Modellbahnausstellungen des Jahres 2000 umgehend zu bewerben!

2000 finden drei grosse Modellbahnausstellungen statt, die entweder vom MOBA veranstaltet werden, unter der Schirmherrschaft des MOBA stehen oder in enger Zusammenarbeit mit dem Messereferenten des MOBA geplant werden.

Es sind dies

- die INTERMODELLBAU in Dortmund vom 12. - 16.04.,
- die Internationale Modellbahnausstellung in Köln vom 08. - 12.11. und
- die Modellbahnschau Südwest in Ettlingen im Oktober oder Anfang Dezember (Termin noch nicht endgültig festgelegt).

Vereine oder Einzel-/Familienmitglieder des Modellbahnverbandes, die als Aussteller an einer oder mehrerer dieser Ausstellungen teilnehmen wollen (Dortmund und Köln schliessen sich gegenseitig aus!), bewerben sich umgehend (spätestens bis 15. September 99) mit Angaben zu benötigter Standgrösse (minimal / maximal), Kurzbeschreibung der Anlage, Nenngrösse, Personalbedarf und aussagekräftigen Abbildungen beim Messereferenten des MOBA unter der Adresse

**Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Messe
Karl-Friedrich Ebe
Hauptstrasse 127
58675 Hemer.**

Für die genannten Ausstellungen können auch Einzelstücke, wie Dioramen (Grössen zwischen 1/2 und 3 m²) angemeldet werden. Voraussetzung ist allerdings, dass das Thema die Eisenbahn oder eine Produktions-/Lagerstätte mit Eisenbahnanschluss ist. Grundsätzliche Bewerbungsvoraussetzung ist, dass die Anlage/ das Diorama in den Jahren 1998/99 nicht auf einer der genannten Ausstellungen bereits zu sehen war.

KFE/HDS

17. Internationale Modellbahn-Ausstellung

Modellbahn total! Bewegung wie im richtigen Leben durch perfekte elektronische Bewegungsanimation! Neuheitenschau erster Güte. Echtdampf, Lichteffekte, Raritäten und Elektronik pur auf dem weltweit größten Modellbahn-Ereignis 1999 in München, parallel zur 22. Heim + Handwerk vom 27. November bis 05. Dezember 1999



Gleich zwei Weltneuheiten präsentiert ein Schweizer Hersteller zur 17. Internationalen Modellbahn-Ausstellung in München. Zum einen erleben die Besucher die neue Generation von digitalem Sound. Originalgeräusche, wie Bahnhofsansagen, Dampflokpfiffe, Kirchenglocken, Wassergeäusche und vieles mehr machen die eigene Modellbahnanlage zu einem Ohrenschauspiel. Weltpremiere feiern die Freunde der Echtdampf-Modellbahn. Die raffinierte Steuerungselektronik PicLoc-5 LiveSteam ermöglicht als Nachrüst-Set den gemeinsamen Betrieb von elektrisch und echtem Dampf getriebenen Lokomotiven auf einem gemeinsamen digitalen Stromkreis. Mit den jeweiligen Standardgeräten werden die Fahrfunktionen und bis zu fünf elektrischen oder elektrisch ausgelösten Zusatzfunktionen bedient. Die Elektronik ist Märklin-Motorola und NMRA-DCC-Standard kompatibel und ermöglicht somit die Steuerung der Echtdampflok per PC. Beim zusätzlichen Einsatz der MULTIMAX-Sensoren ist sogar eine Blocksteuerung möglich. Infrarot-Sensoren, als universell verwendbare Melder, ersetzen dabei alle bisherigen Schienenunterbrechungen, Isolierstücke, Relais, Schalter, Hilfs-

stromkreise usw. Der Installationsaufwand beim Anlagenbau wird dadurch um 95% reduziert. Liebhaber vielfältiger Lichteffekte für die Modellbahnanlage kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Zur Ausstellung in München ist erstmals das komplette Sortiment der Fa. mayerhofer lieferbar. Winzige, stecknadelkleine Miniatur-LED ermöglichen selbst in Spur Z realitätsgetreue Beleuchtungseffekte, die vor kurzem noch unvorstellbar waren. Der neueste Clou, der in München für Aufsehen sorgt: Das Kirmesmodell „Musik-Express“ als Fertigmodell inklusive Beleuchtung und mehreren Lauflichtsteuerungen. Insgesamt 1.416 Leuchtdioden bzw. Leuchtsegmente zaubern bei diesem Modell verblüffende Lichteffekte. Sechs weiße LED erhellten wie beim Original mit hektischem Stroboskop-Licht. Ein ganz besonderes Highlight unter den 14 Schauanlagen wird die Waldbahn mit Schieferbruch der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V. Die 60 m² große Anlage zeigt in Spurweite Hm den Holzeinschlag, den Transport ins Sägewerk, die Lagerung und die Weiterverarbeitung zu Gruben- und Schnittholz. Zum Einsatz kommen teilweise echtdampfgetriebene, ferngesteuerte Lokomotiven. Den Höhepunkt dieser Anlage bildet ein acht Quadratmeter großer Schieferbruch. Mit Feldbahnen der Spurweite Hf werden die Schieferplatten und der Abraum befördert. Fast alle Fahrzeuge wurden in vielen Arbeitsstunden zu Waldbahnloks umgebaut, zum Teil mit Hilfständern versehen und aufwendig gealtert. Den vorbildgerechten Betrieb unterstreichen zusätzlich die passend veränderten Waggons und Trucks.

Das Ausstellungsangebot der 17. Internationalen Modell-

bahn-Ausstellung in München lässt keine Wünsche offen. Besonders die Spezialitäten der zahlreichen Kleinserienhersteller verwandeln die Messehalle B5 in ein Schlaraffenland für Modellbahnfreunde. Die Versuchung beginnt bei der kreativen, mit elektronischen Effekten geradezu gespickten, 0,3 qm winzigen Kofferanlage in Spur Z.

Gleich acht Züge bis 0,8 m Länge verkehren vollautomatisch auf der fix und fertig angebotenen Kofferanlage „Kofflingen“ in Nenngröße N von Mini-Tuning. Ein Echtwasser-See, 20 Laubbäume samt Wald aus über 100 Fichten, eine Burgruine am Berghang, 14 Gebäude und stattliche 7 Tunnel und 7 Brücken sind in dieser Kofferanlage wirklichkeitsnah realisiert. Der Clou: eine Kutsche am Endpunkt der Nebenbahn, die nach jedem Eintreffen des Zuges automatisch zur Kirche fährt.

Modellbahn-Action total auf acht Quadratmetern bietet die ebenfalls ganz individuell in Handarbeit erstellte Fertiganlage „Zweitälterbahn“ in Spur H0. Abschaltbarer Automatikbetrieb für bis zu 14 Zuggattungen mit jeweils bis zu 300 cm Länge, 18 m freie Doppelstrecke und 29 Geräusch- und Bewegungsanimationen sind die technischen Leckerbissen dieser Anlage. 80 Stadt- und Landgebäude, zwei Echtwasser-Seen mit Segelboot-Regatten, 3 Hauptstrecken-Bahnhöfe, ein Quarzsteinbruch samt Glasfabrik und über 250 Bäume bilden den realistischen Rahmen für diese technischen Spielereien.

Die Umwelt lebt – die Modellbahn auch! Es ist schon unglaublich, was findige Köpfe und geschickte Hände alles realisieren, um diesem Motto gerecht zu werden. Ein von synchronem Kirchenglockengeläut begleitetes Brautpaar,

Straßengeräusche, Zughalten und Bremsenquietschen sind schon beinahe Modellbahn-Alltag. Die höchste Kunst der Animations-, Licht- und Sound-Trickkiste sind zum Beispiel die Jagdszene mit erschossenem Bock, das heulende, bewegte Schloßgespenst, die fressenden und grunzenden Schweine oder der wild an der Kette zerrende, bellende Hund. Zuggesteuerte Bahnhofsansagen, schwimmende Schwäne oder mit Nachtdimmer über einen Zeitautomaten gesteuertes Alpenglühn bieten dem Modellbahnfreund beinahe grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten.

Im **Nachtsimulationstunnel** erleben die Besucher während einer 3-minütigen Vorführung die 2 qm große N-Themen-Anlage "Eibsee-Grainau" von Mini-Tuning. Gespickt mit 38 Animationen, eindrucksvollen Licht- und Soundeffekten dominiert auf dieser Anlage neben starkem Autoverkehr der elektronische Lokführer, der jeden Zug streckengerecht "fährt", genau wie im Großbetrieb der echte Mann auf der Lok.

Märklin präsentiert in München den **größten** jemals auf einer Modellbahn-Ausstellung realisierten **Messestand**. 1305 lebendig gestaltete Quadratmeter Ausstellungsfläche laden die Besucher zum aktiven Spiel mit der Modellbahn ein. Als einziger Hersteller weltweit

präsentiert sich Märklin als Hersteller und Anbieter von vier verschiedenen Spurweiten. Neuheiten und Traditionelles der Nenngrößen I, H0, N und Z machen es dem Besucher leicht, den Wunschzettel so kurz vor Weihnachten fertigzustellen.

Micro-Metakit präsentiert "Bayerische" und "Österreichische" Präzisions-Dampflokmodelle und Dioramen von feinsten handwerklicher Ausführung und erstaunlicher Detailgenauigkeit.

Endlich – für alle deren Geduld strapaziert wurde: **Wunder-Präzisionsmodelle** liefert die E 41 in Spur 0 aus. Das hochwertige in Messing handgearbeitete Modell besticht durch sein schönes Finish, welches durch herausragende Details in der Beschriftung oder zum Beispiel durch die dem Vorbild exakt nachgebildeten, gekapselten und aus Messing gefrästen Getriebekästen unterstrichen wird. Zwei 7-Watt-Faulhaber-Motoren sorgen für hohe Zugkraft und ein gutes Preis/Leistungsverhältnis.

Wunder-Präzisionsmodelle erstmals in Spur I: Spur-I-Freunde erhalten den Schnelltriebwagen der DB-VT 08.5 in 3-teiliger und 4-teiliger Ausführung in gewohnt feiner Messing-Handarbeit.

Als dritte Weltneuheit präsentiert das **Technische Büro Iten** in München das neue

DIGITRAIN-Achs-Zähl-System. Der opto-elektronische Achszähler, der gleichzeitig auch als Besetzmelder für den entsprechenden Block dient, ist aus der modernen Zugsicherung nicht mehr wegzudenken. Eine Unterbrechung bzw. Isolierung der Schienen ist dank der berührungslosen Achszählung nicht mehr notwendig. Der Einbau kann jederzeit nachträglich und ohne Eingriff in die bestehende Trasse erfolgen. Liebhaber **echtdampfbetriebener Großmodell-Dampfloks** können sich schon heute auf München freuen. Ein gut 2.000 Meter langer Rundkurs für 5" und 7 1/4" Lokomotiven mit dreifacher Zugbegegnung und mehrgleisigem Schiebebühnen-Bahnhof wird für regen Dampf-betrieb sorgen. Interessenten, die mit ihrer eigenen Lokomotive und Wagenmaterial auf diesem Kurs gerne ein oder mehrere Tage mitfahren möchten melden sich bitte mit dem Stichwort "Echtdampf-Teilnehmer" unter nachstehender Faxnummer.

Und noch ein "Schmankerl" zum Schluß: **für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei!**

Ausführliche **Besuchereinfor-mationen** können ab sofort unter **Fax 07261 9451250** angefordert werden und werden den Interessenten sechs Wochen vor Messebeginn automatisch zugeschickt.

avanti W. Nagel

Medien Spiegel

BÜCHER

"DB-Fahrzeuge" Band 2: Reisezugwagen der Deutschen Bahn, Andreas Braun, GeraMond-Verlag, München, 1999. 192 Seiten, 147 Abbildungen und 33 Zeichnungen, davon 24 farbig, Format 164 x 120 mm hoch, broschierter Einband, DM 24,80.

Für jeden der mit insgesamt 88 Grundtypen nicht gerade geringen Anzahl an Reisezugwa-

gengattungen sowie darin enthalten ihrer mit 142 noch zahlreicheren Abwandlungen sind zwei Seiten vorbehalten, auf denen mit je einer Abbildung, häufig einer Zeichnung, den wichtigsten technischen Daten und einem erläuternden Text ein umfassendes Bild aufgezeichnet wird. Als Anhang sind die Abkürzungen der Gattungen, der Kennbuchstaben, der Heizungs- und Bremsbauarten sowie der Firmen und der Nutzer beigelegt. Eine kurzge-

fasste, aber sicher willkommene Hilfe bei der Suche nach Daten, die auch dem Modellbahner für Vergleiche Modellvorbild von Nutzen sind. **HDS**

"Straßenbahn-Jahrbuch '99 – Deutschland und Europa", Bas Schenk/Maurits van den Toorn, GeraMond-Verlag, München 1998. 226 Seiten, 212 Abbildungen, davon 35 in Farbe, Format 180 x 130 mm, hoch, Einband Broschur, DM 29,80.

Strassen-, vielleicht besser gesagt Stadtbahnen, werden auch für den Modellbahner immer interessanter, verwischen sich doch beim Vorbild zusehends die Unterschiede im Bereich des Nahverkehrs. Das Jahrbuch zeichnet ein umfassendes Bild der Veränderungen, Verbesserungen und Neuanschaffungen des vergangenen Jahres im Bereich Europas. Die Aufteilung in geografische Bereiche erleichtert das Auffinden bestimmter Daten. Die Bildfülle unterstreicht die interessanten Details des Textes. Was auch auffällt, ist die Typenangleichung innerhalb Europas durch die Konzentration der Hersteller und den gemeinsamen Markt.

HDS

„Interzonenzüge – Eisenbahnverkehr im geteilten Deutschland“, Peter Bock, GeraMond-Verlag, München 1998. 240 Seiten, 174 Abbildungen, davon 20 farbig, 8 Tabellen, 29 Faksimiles, Format 170 x 240 mm hoch, Festeinband. ISBN 3-932785-33-9, DM 49,80

Ein Thema, das bereits der Historie, allerdings einer hochinteressanten, angehört. Dieses Buch besticht nicht nur durch sein gut ausgesuchtes, beredtes Bildmaterial, sondern besonders durch die Originalnachdrucke von „Berichten“, „Meldungen“ und „Vorschlägen“ der TraPo und VoPo sowie der Grenzorgane der ehemaligen DDR, die, man möge mir den Ausdruck verzeihen, so richtig den Mief dieses künstlich aufrecht erhaltenen Gebildes unterstreichen. Wenn es für die Bevölkerung nicht so traurig gewesen wäre, man könnte sich ausschütten vor Lachen. Aber der Spuk ist vorbei, die Gegenwart hat ihr Recht. Dennoch oder gerade deswegen ein Eisenbahnbuch, das auch dem historisch Interessierten wertvolle Details vermittelt.

HDS

„Deutsche Klein- und Privatbahnen“ Band 4: Nordrhein-Westfalen, südlicher Teil. Gerd Wolff; EK-Verlag, Freiburg, 1997. 400 Seiten, 853 Abbildungen und Zeichnungen, zahlreiche Tabellen und

Faksimiles. Hochformat 300 x 210 mm, Festeinband. ISBN 3-88255-660-9, DM 78,00.

„Deutsche Klein- und Privatbahnen“ Band 5: Nordrhein-Westfalen, nordwestlicher Teil. Gerd Wolff und Lothar Riedel; EK-Verlag, Freiburg, 1998. 304 Seiten, 768 Abbildungen und Zeichnungen, zahlreiche Tabellen und Faksimiles. Hochformat 300 x 210 mm, Festeinband. ISBN 3-88255-662-5, DM 78,00.

Die hohe Anzahl an Privatbahnen in NRW und damit verbunden die erhebliche Stofffülle liessen es erforderlich werden, die historische Beschreibung und Bewertung auf insgesamt drei Teile zu verteilen. Neben den beiden vorliegenden Bänden, die Grenze verläuft etwa auf der Linie Aachen – Köln – Gummersbach, hier sind insgesamt gut 50 Bahnbetriebe abgehandelt, wird es in absehbarer Zukunft noch den Teil „Westfalen“ geben, auf den man heute bereits gespannt sein darf. Der Eisenbahn- und Nahverkehrshistoriker, bei den genannten Betrieben sind die Grenzen durchaus fließend zu sehen, erhält ein lückenloses Bild über diese sicher nicht uninteressante Seite des Verkehrs, wurde doch hier die Last getragen, die sich die Staatsbahn nicht aufbürden mochte. Aber auch oder gerade der Modellbahner findet in diesen Vorbildern hervorragende Beispiele zum Nachbau, dies besonders auch in zurückliegenden Epochen mit Wagenmaterial, das man heute als „romantisch“ bezeichnet. Die Fülle von durchweg guten S/W-Abbildungen wird ergänzt um viele Gleispläne, Streckenkarten und Nachdrucke der Fahrpläne. Sehr empfehlenswert.

HDS

„100 Jahre Harzquer- und Brockenbahn“, Jörg Bauer; EK-Verlag, Freiburg 1999. 208 Seiten, 220 Abbildungen, davon 64 in Farbe, 12 Faksimiles. Format 305 x 215 mm hoch, Festeinband. ISBN 3-88255-685-4, DM 58,00.

Gerade rechtzeitig zum 100-jährigen Bestehen dieser Bahn,

heute unter dem Namen HSB „Harzer Schmalspurbahnen“ bekannt, erschien ein umfassender Band, der die wechselvolle Geschichte dieser Bahn, zu der erste Gedanken bereits in den Jahren 1866 bis 1870 nachgewiesen sind, in Wort und Bild umfassend nachvollzieht. Hervorragendes Bildmaterial sowohl in S/W als auch in Farbe unterstreicht zusammen mit den als Faksimile abgedruckten Fahrplänen aus verschiedenen Epochen den einprägsamen Text. Der Fahrzeugbestand ist unterteilt nach NWE, DR und HSB für Loks und Wagen als Anhang beigelegt. Ein Buch, das bei gutem Preis-/Leistungsverhältnis in keinem Bücherschrank eines Eisenbahn-, schon gar nicht eines Schmalspurfreundes fehlen dürfte.

HDS

„Verkehrsknoten Gera“, Thomas Frister, EK-Verlag, Freiburg 1999. 112 Seiten, 204 S/W-Abbildungen, 5 Gleispläne, 4 Zeichnungen und 12 Faksimiles; Format 295 x 210 mm quer, Festeinband. ISBN 3 88255-268-9, DM 39,90.

Heute als Folge der vergangenen 50 Jahre und der Bevorzugung parallel verlaufender Strecken eher untergeordneter Verkehrsbedeutung, ehemals Knotenpunkt und „Grenzbahnhof“ zwischen sächsischen und preussischen Bahnlinien mit ausgedehnten Gleis- und Versorgungsanlagen. Das ausgesprochen preiswerte Buch zeichnet mit seinen qualitativ und aussagemässig hervorragenden, zum Teil ganzseitigen Aufnahmen, die von einem kurzen aber prägnanten Text untermalt werden, ein beredtes Bild der im März 1999 140-jährigen Entwicklung des Knotenpunktes Gera. Modellbahner aller Epochen werden hier viele nachahmenswerte Situationen finden.

HDS

„Reichsbahn-Alltag 1966 – 1970“, Dieter Wünschmann, EK-Verlag, Freiburg 1998. 176 Seiten, 307 S/W-Abbildungen, Querformat 300 x 210 mm, Hardcover. ISBN 3-88255-267-0, DM 58,00.

Die letzten Jahre der Dampflok-Dominanz auch im Bereich der DR, bevor die Umstellung auf EDV-gerechtes Nummernschema und der Traktionswechsel stetig begonnen haben. Dargestellt in einem umfassenden Bildband eines Autors, der beheimatet in Sachsen schon früh durch seine hervorragende Eisenbahnfotografie auffiel. Bedingt durch die politischen Verhältnisse konnte sein Name in damaligen Publikationen des EK-Verlages nicht genannt werden, er blieb hinter seinem damaligen Kürzel anonym. Mit diesem Bildband nun kann unter seinem vollen Namen diesem Pionier der DR-Fotografie ein eigenes Denkmal gesetzt werden. Jedes der hervorragenden Bilder spricht auch ohne lange textliche Erläuterungen seine eigene Sprache, insgesamt wird ein Gesamtbild der Situation der DR in den angesprochenen Jahren gezeichnet, das viele gute Vorbilder auch für den Nachbau im Modell liefert. **HDS**

„125 Jahre Internationale Schlafwagen-Gesellschaft“, Dr. Albert Mühl (+) / Jürgen Klein, EK-Verlag, Freiburg 1998, 296 Seiten, mehr als 400 Abbildungen, davon über 300 in Farbe. Texte in deutsch, französisch und englisch. Großformat hoch 320 x 240 mm, Hardcover, ISBN 3-88255-684-6, DM 98,00.

Ein Buch für den Spezialisten, der auch die Geschichte, das Wagenmaterial und die Entwicklung einer Eisenbahngesellschaft wie der CIWL auf das Genaueste wissen und dokumentiert sehen will. So auch, wie sich eine solche Gesellschaft in ihrer Werbung darstellt. So besteht der überwiegende Teil des nicht gerade billigen Buches aus Wiedergaben der Plakatwerbung für die Luxuszüge der CIWL und der gesellschaftseigenen Palasthotels. Wenn diese auch hervorragend gemacht sind und gleichzeitig ein Bild der Geschichte und Entwicklung der Werbung aufzeigen, ist das Buch sicher nicht nach jedermanns Geschmack. Dem Modelleisenbahner gibt es im

Grundsatz nichts, was er nachvollziehen könnte. **HDS**

„Eisenbahn im Sauerland“, Christoph Riedel, GeraMond Verlag, München, 1999, 160 Seiten, 125 Abbildungen, davon 46 in Farbe, Format 17 x 24 cm hoch, Festeinband, ISBN 3-932785-22-3, DM 39,80.

Heute entweder nur noch Vergangenheit, an die sich bestenfalls Einige erinnern, vielleicht ein Omnibus- oder Strassenbahnbetrieb oder eine Museumsbahn, in einigen Fällen noch erhalten, das sind die einst ausserordentlich zahlreichen Nebenbahnen im Sauerland. Entlang der heutigen Hauptstrecken gab es die „Zu-bringer“ in die tief eingeschnittenen Täler und auf die dazugehörigen Höhenzüge. Tempel passati. Was geblieben ist, in den meisten Fällen die Erinnerung, die der Autor mit gutem Bildmaterial und aussagekräftigen Texten nachzeichnet. Aber auch die Hauptstrecken, ihre zum Teil kühnen Kunstbauten, der Wandel der kürzer zurückliegenden Zeit und ein Blick in die Zukunft am Beispiel des Märkischen Kreises fehlen nicht. Ein umfassendes Bild einer Region mit Mittelgebirgs-Eisenbahnstrecken. Der Modellbahner findet gute Beispiele für eigene Planung und Nachgestaltung und das zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis. **HDS**

BROSCHÜREN

„Ostpreußen“ EK-Kurier Special 52, EK-Verlag, Freiburg, 1999, 116 Seiten, 282 Abbildungen, davon 67 in Farbe, Format DIN A4 hoch, Broschur, DM 19,80.

Obgleich ein Eisenbahndokument gleichzeitig eines mit geschichtlichem Charakter. Durch eine irrsinnige Politik ging schuldhaft ein schönes Land verloren, das in dieser Broschüre durch seine Eisenbahnstrecken und deren Umgebung wieder lebendig wird. Sicher für Viele eine wehmütige Erinnerung. Neben den guten Bildern trägt ein einprägsamer Text verbunden mit Fahrplan-

auszügen vom Sommer 1936 und zahlreichen Übersichten in tabellarischer Form zum Verständnis bei. Auch die Neuzeit als Vergleich wird nicht vergessen, nachdem es nun wieder etwas leichter möglich ist, dorthin zu gelangen. **HDS**

„DB-Dampflokomotiven 1973“ EK-Aspekte 12, EK-Verlag, Freiburg, 1998, 74 Seiten, 85 überwiegend farbige Abbildungen, Hochformat DIN A4, Broschur, DM 16,80.

Aufgeteilt nach Eisenbahndirektionen und Bahnwerke wird ein lückenloser Nachweis über die noch 1973 im Einsatz stehenden Dampflokomotiven der Bundesbahn geführt. Diese Lokomotiven, damals bei der DB immer mehr im Aussterben begriffen, da Elektrifizierung und Verdieselung fortschreiten, werden in typischen und bedrten Bildern auf den ihnen noch verbliebenen Strecken gezeigt. Ein aussagekräftiges Dokument. **HDS**

„Die Baureihe 95“ EJ special 1/99, H. Merker-Verlag, Fürstentfeldbruck, 1999, 88 Seiten, 155 Abbildungen, davon 54 Farbe, Format DIN A 4 hoch, Broschur, DM 22,80.

Aufgrund zahlloser Nachfragen hat der Verlag als EJ special 1/99 die Broschüre über die BR 95, die als gelungenes Modell in verschiedenen Varianten im Programm von PIKO zu finden ist, neu aufgelegt. Ursprungsausgabe ist von IV/83. Wer die wuchtige Lok auf seiner Modellbahn themengerecht einsetzen will, sollte sich dieses Heft besorgen, denn hier findet er das Vorbild im Arbeitsalltag und in seiner angestammten Umgebung bestens porträtiert. **HDS**

„Mit Volldampf in den Norden - DR-Dampf pur Teil 2“ EJ-Sonderausgabe IV/98, H. Merker-Verlag, Fürstentfeldbruck, 1998, 210 Seiten, 210 Abbildungen, davon 97 in Farbe, Format DIN A 4 hoch, Broschur, DM 22,80.

Ein nicht nur in den Farbaufnahmen bunter Bilderbogen der

Dampftraktion in den Bezirken der 5 DR-Direktionen Schwerin, Berlin, Magdeburg, Greifswald und Cottbus, wobei die beiden letztgenannten erst nach 1945 gegründet worden sind, um sich den neuen Grenzverhältnissen anzupassen. Normalspur und viel Schmalspur zeichnen ein recht umfassendes Bild der Traktionsverhältnisse im Norden der DDR der 60er Jahre, wenn auch bewusst kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann, aber dies ist sicher ohnehin nicht Aufgabe einer Broschüre. Der Modellbahner der Epoche III findet eine hohe Zahl an nachahmenswerten Szenen, die dieses Heft für ihn besonders interessant macht. HDS

„Bahnbetriebswerke“ – 1x1 Anlagenbau Band VII; EJ Modellbahn-Bibliothek I/99; Rolf Knipper, Jaques Timmermanns; H. Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 92 Seiten, Abbildungen, davon Farbe, Format DIN A 4 hoch, Broschur, DM 26,80.

„Bahnbetriebswerke 2“ – 1 x 1 Anlagenbau Band VIII; EJ Modellbahn-Bibliothek III/99; Rolf Knipper, Jaques Timmermanns; H. Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 88 Seiten, Abbildungen, davon Farbe, Format DIN A 4 hoch, Broschur, DM 26,80.

Bereits die Namen der Autoren lassen von vornherein Gutes vermuten, dies bestätigt sich auch beim Studium der beiden Hefte. Das für viele Modellbahner, weil sehr komplex, nicht ganz einfache Thema Bahnbetriebswerke wird hier in Wort und Bild so plastisch dargestellt, dass selbst der Unerfahrene seine Scheu vor der Nachbildung dieses Themas verlieren muss. Passend für die Epochen I bis IV beinhaltet Band VII (Teil 1) Modellösungen zu Gleisbau, Drehscheiben, Schiebebühne, Ringlokschuppen und Rechteckschuppen am Beispiel Länderbahn-Bw (bayerisch), Gross-Bw Epoche III und Modernes Bw Epoche IV, während Band VIII (Teil 2) die Stationen des Bw vorstellt, hier an den vorher

genannten Modellbeispielen ohne die Epoche IV. Beim Betrachten der Abbildungen muss man sich immer wieder daran erinnern, dass alle Modellbeispiele der Nenngrösse HO zugeordnet sind, so hervorragend in der Detaillierung ist das Dargestellte, dass man sich mehr als einmal in grösseren Massstäben wähnt. Wer ernsthaft und vorbildgetreu Modellbahn bauen will, kann an beiden Broschüren sicher nicht vorbeigehen. HDS

„Die Borgas-Anlage“ – Super Modellbahnanlagen Teil 11; W. Borgas (+) und Dr. Otto Raab; EJ Modellbahn-Bibliothek II/99; H. Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 98 Seiten, 217 Abbildungen und Zeichnungen, davon 203 in Farbe, Format DIN A 4 hoch, Broschur, DM 26,80.

Was macht eine Modellbahn zu einem herausragenden Sehenswürdigkeit? Ist es die hohe Anzahl von Gleisen, die besticht, ist es der sparsame Umgang und damit die Darstellung „Bahn in der Landschaft“ oder ist es die besondere Gestaltung, das Drumherum, die lebensechten Szenen, die verwitterten Gebäude, das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln? Philosophien gibt es genug. Hier ist es vorbildgerecht sparsamer Gleisbau verbunden mit einer prächtigen Szenerie, der beim Durchblättern der Broschüre auf vielen Seiten ein längeres Verweilen programmiert hat. Eine Broschüre, deren Betrachtungszeit nicht im Einklang mit der üblichen kurzen Zeit des Durchblätterns steht, sondern die zu Recht viel Zeit beansprucht, will man am Ende wirklich wissen, was hier auf etwa 5,50 x knapp 5 Meter verwirklicht wurde. Es zeugt von der Liebe zur Nebenbahn ebenso wie vom hervorragenden Beobachtungsvermögen des Erbauers, der leider von uns gegangen ist. HDS

„50 Jahre Deutsche Bundesbahn – Das war die DB 1949 – 1993“ Bahn Extra 2/99; GeraNova-Verlag, München 1999. 98 Seiten, 173 Abbildungen,

davon 57 in Farbe; DIN A4 Hochformat, Broschur, DM 19,80.

Ein dem Heftumfang angepasster, nahezu lückenloser Überblick aus den Trümmern des zweiten Weltkriegs über ein aufstrebendes Unternehmen zum heutigen Zustand im Jahr der Vereinigung beider Bahngesellschaften zur DBAG mit Ausblick auf die letzten 6 Jahre. Gutes Bildmaterial, das die Epochen darstellt, unterstützt durch Text und zahlreiche tabellarische Übersichten, wie Triebfahrzeug- und Stilligungsübersichten. Man könnte sicher mehrere Bände füllen, in der gedachten Form eines kurzen und prägnanten Überblicks über die 44 + 6 Jahre ist das Heft sicher gelungen und bietet auch dem Modellbahner ausreichende Hintergrundinformationen. HDS

„Modellbahn-Kurier 1“ Das Vorbild im Modell. EK-Verlag GmbH, Freiburg 1999. 92 Seiten, 189 Abbildungen, davon 182 farbig. Hochformat 280 x 210 mm, Broschur, DM 19,80.

Eine neue Reihe im Verlag, die in grösseren Abständen, jedoch regelmässig erscheinen soll, denn Heft 2 ist für Herbst 99 bereits angekündigt. Der bekannte Modellbahn-Redakteur R. Zinngrube hat sich im ersten Band dem Thema Industrie verschrieben, einem Gebiet, in dem man auf Modellbahnanlagen oft die erstaunlichsten Kompositionen finden kann, da nachahmenswerte Beispiele im allgemeinen Mangelware sind. Hier wird nun in konzentrierter Form eine Lücke geschlossen, die auch dem weniger Erfahrenen eine gute Anleitung sein kann. Man darf auf das zweite Thema gespannt sein. HDS

„Nahverkehr an Rhein und Ruhr“ Strassenbahn Nahverkehr Special Nr. 3: Rhein-Ruhr. GeraNova-Verlag, München, 1999. 116 Seiten, 185 Abbildungen, davon 41 farbig; 7 Tabellen, Hochformat DIN A 4, Broschur, DM 29,80.

Der Nahverkehr auf Schienen umfasst sicher nicht nur die Fahrzeuge und Strecken der klassischen Eisenbahn, sondern heute mehr denn je auch die ergänzenden Strassenbahnbetriebe mit ihren Strecken und Fahrzeugen. Für Modellbahner mindestens ab der Epoche V zumindest eine Herausforderung dies auch auf Modellbahnanlagen zu demonstrieren. Gute Hilfe bei der Planung und Durchführung einer kombinierten Eisenbahn- / Strassenbahnanlage vermag sicher diese Broschüre zu geben, die den VRR ebenso wie die ihn tragenden Betriebe, aber auch historisch interessante Fahrzeuge und Strecken vergangener Tage vorstellt.

HDS

„Sachsen-Report, Band 7“
Gleispläne und Bahnhofs-geschichte. Hermann Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 96 Seiten, 142 Abbildungen, überwiegend koloriert. Hochformat DIN A4, Broschur, DM 33,00.

Als 7. Band des Sachsen-Report und wertvolle Ergänzung der bisherigen Reihe erschien das Heft mit insgesamt 62 zum Teil bis zu vierseitigen Gleisplänen der Epoche I, die gleichzeitig die Entwicklungsgeschichte der als Postkarten dargestellten Bahnhöfe dokumentiert. Eine wahre Fundgrube für historisch besonders an den Königlich Sächsischen Staatsbahnen Interessierte.

HDS

„Die RhB“ Teil 3: Die elektrischen Triebfahrzeuge der RhB; EJ special 4/98, Beat Moser; H. Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 1998. 95 Seiten, 177 Abbildungen, davon 132 farbig. Hochformat DIN A4, Broschur. ISBN 3-89610-038-6; DM 22,80.

Der dritte Band einer zur Zeit auf 4 Teile geplanten Reihe über die RhB. Nach den ersten Streckenbeschreibungen und der Darstellung des Auftrags kommt hier seit Beginn des Verkehrs der Triebfahrzeugpark zur Geltung. Bunte Bahnen in einer sattgrünen Landschaft, das Auge schweift, besonders

auch dadurch, dass der überwiegende Teil der Abbildungen in Farbe gehalten sind. Das Vorbild RhB strahlt aus auf den Modelleisenbahner, ist doch die Schweiz ein unerschöpflicher Quell nachahmenswerter Motive.

HDS

„50 Jahre DB – DBAG“, Horst J. Obermayer, EJ Sonderausgabe I/99; H. Merker Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. Seiten, Abbildungen, davon in Farbe, Hochformat DIN A4, Broschur, DM 22,80.

Es liegt sicher in der Natur der Sache, dass fast parallel zwei Hefte erschienen, die sich mit dem Aufbau und der Entwicklung der DB von 1949 bis heute widmen, wenn im Erscheinungsjahr ein halbes Jahrhundert (wenn auch 44 + 6) erreicht wird. Geht man von der Grösse der Vorgänger aus, darf man bei der Buchstabengleichheit schon „weitermachen“. Erfreulich ist, dass hier eine andere Art der Darstellung gewählt wurde, die Farbspiele des Vorbilds dokumentiert werden, die modernen Fahrzeuge auch zu ihrem Recht kommen, die Bildauswahl gelungen und als besonders aussagekräftig bezeichnet werden darf. Man würde sicher einen Fehler machen, wenn man sich nicht beide Hefte, die sich gut ergänzen, in die eigene Bibliothek stellte.

HDS

„Bahnen der Region Mont Blanc“, Beat Moser, EJ special 2/99; H. Merker-Verlag, Fürstfeldbruck, 1999. 100 Seiten, 189 Abbildungen, davon 113 farbig. Hochformat, DIN A4, Broschur, DM 22,80.

Ein weiterer Band, der die als Vorbild für die Modellbahnen so beliebten Eisenbahnen der Alpen, hier des Grenzgebiets Südwestschweiz und Frankreich, in gekonnter Weise darstellt. Gutes Bildmaterial, bestechende Blickwinkel, ein instruktiver informierender Text machen das Studium der Broschüre zum Vergnügen. Ein weiterer Beweis, warum es Eisenbahn- und Modellbahnliebhaber immer wieder in diese Regionen zieht.

HDS

„Maschinenfabrik Esslingen“
EK-Themen 31; EK-Verlag, Freiburg, 1999. 106 Seiten, 242 Abbildungen, davon 216 in Farbe; Hochformat, 280 x 210 mm; Broschur, DM 19,80.

Nach der Grundsteinlegung entwickelte sich das Unternehmen schnell vom königlichen Hoflieferanten zum gefragten Hersteller von Einheits-Dampflok, Güter- und Personenwagen, Viadukte, Triebwagen, Strassenbahnen und Schmalspurfahrzeuge umfasste das Programm der bekannten Fabrik, die mit ihrem Können und Wirken zum Wohlstand ehemaliger Eisenbahnen beigetragen hat. Das Autorenkollektiv schuf ein eindrucksvolles Kapitel deutscher Industriegeschichte und setzt der nicht mehr existierenden Firma ein entsprechendes Denkmal.

HDS

„Die Vogelfluglinie“, EK-Special 53, EK-Verlag, Freiburg 1999. 90 Seiten, 163 Abbildungen und 11 Tabellen, 124 in Farbe, Hochformat 280 x 210 mm; Broschur, DM 19,80.

Meer, Fährschiffe und –bahnhöfe, Eisenbahn, ähnlich wie die Berge ein immer wieder bevorzugtes Thema für Modelleisenbahner. Hier wird mit guten Aufnahmen, einem informierenden Text und ergänzenden Tabellen die Geschichte und Gegenwart einer der noch bedeutendsten Fährverbindungen und ihrer Gleisanlagen zwischen Mitteleuropa und Skandinavien dargestellt. Irgendwann wird auch hier eine Brücke oder ein Tunnelbauwerk die Fährlinie ersetzen, noch aber dominieren die Fährn mit ihrem zweckgebundenen Aussehen. Ein Teil der Broschüre ist auch der früheren Fährverbindung nach Fehmarn gewidmet, als die Sundbrücke noch nicht existierte und die Verbindung über den Belt ihre Ausgangspunkte in Großenbrode Kai und Gjedser hatte.

HDS

„Eisenbahn und Schiffe“
MIBA Spezial 40, MIBA-Verlag, Nürnberg, 1999. 102 Seiten, etwa 250 Abbildungen, davon 175 in Farbe,

Hochformat DIN A4, Broschur, DM 19,80.

Duplizität der Ereignisse oder gekonnte Ergänzung zur Vorbildarstellung; auch die MIBA beschäftigt sich in ihrem neuesten Sonderheft ebenfalls mit dem Thema Eisenbahn und Fahrverkehr. An beeindruckenden Darstellungen wird bewiesen, dass der erforderliche Platzbedarf sich bis zur Nenngröße HO in Grenzen halten kann, auf das gewählte Thema kommt es an, da es ja nicht immer und überall die Hochseefähre mit ihren doch „platzfressenden“ landgebundenen Abfertigungsanlagen sein muss. Das Heft beschränkt sich aber nicht allein auf Fähranlagen, das Thema Hafen und Eisenbahn kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ein informatives Heft, das dem Modellbahner gute Anregungen für eigene Gestaltung vermittelt. HDS

„Bahn-Jahrbuch Schweiz 99“, Bahn-Sonderheft 99/02, GeraNova Verlag, München, 1999. 84 Seiten, 173 Abbildungen, davon 163 farbig. Hochformat. 28 x 21 cm, broschiert. DM 19,80.

Vorstellung der neuen Fahrzeuge der SBB, Entwicklungen in Stadt- und Regionalverkehr, Triebfahrzeugstatistiken der Schweizer Bahnen, Fotostandorte für Bahnfreizeiter und vieles mehr, dies alles bietet das trotz seines Umfangs weitgehend umfassende Heft. Die Chroniken 1998 und vor allem 1974 erinnern gekonnt an Vergangenes und gerade Zurückliegendes. HDS

„Triebfahrzeuge der NE-Bahnen“, Fahrzeug-Katalog 15, GeraNova Verlag, München 1999. 80 Seiten, 113 Abbildungen und Tabellen, davon 100 in Farbe; Hochformat 21 x 28 cm, broschiert, DM 19,80.

Mit diesem Heft wird die 15-bändige Reihe abgeschlossen und stellt ein umfassendes Nachschlagewerk der Triebfahrzeuge deutscher, österreichischer und Schweizer Bahnen dar. In diesem Heft werden die historischen und auch die

modernen TFz der bis dato noch als „Nichtbundeseigene Bahnen“ bezeichneten Privatbahnen vorgestellt. Ob ehemalige Versuchsreihen, Erprobungsfahrzeuge der DB oder eigens für diese Zwecke geschaffenen Fahrzeuge, sie alle finden sich unter diesem Motto. Bei den Modernen, den Talenten, Regio Shuttles, Regio Sprintern usw. verwischen sich die Grenzen zwischen der bisher klassischen Trennung, denn diese halten sowohl bei den „alten Privaten“ wie auch der DBAG Einzug. Wer seine Sammlung vervollständigen will, aber auch der nur an Privatbahnen Interessierte sollte sich in jedem Fall das Heft besorgen. HDS

VIDEO

„Vom Pilatus zur Rigi“, EK-Verlag Freiburg 1999. Farbe, Laufzeit ca. 58 Minuten. DM 39,90.

Nicht immer wird man beim Betrachten eines Videos zum Urlaub angeregt, hier ist dies sicher der Fall, so sehr ist es dem Aufnahmeteam gelungen, die einmalige Natur und gleichzeitig die technische Leistung der beschriebenen Bahnen einzufangen, ja plastisch zu machen. Für Liebhaber der Schweiz, der Schweizer Bahnen und der Bergbahnen ein Muss. Das Video ist sein Geld in jeder Hinsicht wert. HDS

„Eisenbahn Video-Kurier 38“, EK-Verlag, Freiburg 1998. Farbe, VHS, Laufzeit ca. 60 Minuten. DM 29,80.

„Eisenbahn Video-Kurier 39“, EK-Verlag, Freiburg 1999. Farbe, Laufzeit ca. 58 Minuten. DM 29,80.

„Eisenbahn Video-Kurier 40“, EK-Verlag, Freiburg 1999. Farbe, Laufzeit ca. 58 Minuten. DM 29,80.

Gleich drei Ausgaben des Eisenbahn-Video-Kurier erschienen im Berichtszeitraum dieser FORUM-Ausgabe. Diese informative, aus Neuem und Historischem zusammengestellte Reihe mit jeweils einem Schwerpunktthema stellt eine

bunte Mischung sehenswerter Beiträge dar, die so jedes Interessengebiet trifft. Die Schwerpunkte sind „Finale im Thüringer Oberland (letzter Plandampf)“ in 38; „150 Jahre Schiefe Ebene“ in 39 und „Neigezüge (vom 610 über 611 zum ICT)“ in Ausgabe 40. Weitere besonders hervorzuhebende Themen sind: „Hamburger S-Bahn“, „Adtranz in Henningsdorf“ & „Neue Triebzüge und Lokomotiven für die Bahn“ in 38; „U-Boote im Einsatz, BR 219 im leichten Personenzugdienst“ in 39 sowie „Innotrans in Berlin“ & „Plandampf im Erzgebirge“ in Folge 40. In die Rubrik Historisches und Rückblick fallen die Themen „BR 50 im Frankenland“ & „Training ohne Risiko – Film der DR über Fahrsimulation“ (38), „Doppelt hoch – doppelt gut: DDR-Industriefilm der Waggonbau Görlitz“ & „Dampflokverbesserungswerk Braunschweig“ (39), „Die BR 38.10 im Plandienst bei der DB“ in 40. HDS

„Die Berliner Strassenbahn – einst und jetzt“, EK-Verlag, Freiburg, 1998. Farbe, VHS, Laufzeit ca. 70 Minuten, DM 59,90.

Einst ein umfassendes Netz, dann im Westen der Stadt eingestellt, im Ostteil wichtiger Vertreter des Nahverkehrs, heute wieder auf dem „Vormarsch“, das ist die Berliner Strassenbahn. Ein interessantes Kapitel Verkehrsgeschichte von der Pferdebahn zum hochmodernen Niederflurfahrzeug mit guten Zukunftsaussichten. Ein gut gemachter Streifen, der keine Tabus kennt, gleichzeitig ein wenig nachgeholte Heimatkunde für alle, die Berlin als Stadt lieben. HDS

„Die Baureihen 24 und 64“, EK-Verlag, Freiburg 1999. Farbe, Laufzeit ca. 58 Minuten. DM 49,90.

Steppenpferd und Bubikopf, zwei leichte Dampflok aus dem ersten Typisierungsplan der DRG werden in Form ihrer letzten betriebsfähigen Vertreterinnen einschließlich der 1972 vom EK erworbenen 24 009 im Sonderzug- und im Plandienst,

die BR 64 darüber hinaus auch in historischen Szenen gezeigt. Für jeden Liebhaber von Dampfzügen und besonders der beiden Vertreterinnen ein nicht verzichtbarer Film. **HDS**

Für Sie gelesen

Im **Eisenbahn Journal 4/99** ist ein umfassender Beitrag der BR 85, dem Giganten des Hölentals gewidmet, ebenfalls der früheren Zeit zuzuordnen die Geschichte der Bäderbahn Bad Schwanau – Neustadt, der Artikel „25 Jahre BR 627 und 628“ schlägt die Brücke zur Moderne, die durch einen informativen Beitrag über Stand und Zukunft der Schienenprojekte Deutsche Einheit repräsentiert wird. Im Modellbahnteil besonders zu beachten die Berichte über den Kreisviadukt in Brusio (in HOm) und „Zweispurung in Hofstetten“, ein Übergabebahnhof Normal-/Schmalspur des EF Breisgau. **EJ 5/99** widmet einen ausführlichen Beitrag dem Jubiläum im Harz, 100 Jahre Harzer Schmalspurbahnen, einer Bahn, deren Nutzung immer noch ein besonderes Erlebnis darstellt. So weit gar nicht davon entfernt, die frühere Kreisbahn „Osterode – Kreiensen“, die in einem weiteren Beitrag vorgestellt wird. Für die Moderne von besonderem Interesse die Vorstellung des „Metropolitan“, Zug zum Flug, hier Berlin – Schönefeld, und ein weiterer Beitrag Schienenprojekte Deutsche Einheit. Nachahmenswertes im Modellbahnteil mit den hervorragenden Aufnahmen der ebensolchen Geländegestaltung bei „Seidenstücker's Dioramenschätze – Am Öchsle Scheitelpunkt“. Ganz anders, nicht minder interessant der Beitrag „Winzige Züge“ des Z-Modul-Team Rhein-Ruhr.

Im **EK 4/99** ist ein umfassender Beitrag den Grenzbahnhöfen der DB nach Süden, Westen, Norden und Osten gewidmet. Da dies sicher zu den beliebtesten Modellbahnthemen für alle, die gern Triebfahrzeuge verschiedener Bahnverwaltungen „ohne Bauchschmerzen“ auf ihrer Anlage einsetzen möchten, gehört, könnte man sich wünschen, dass dieses Thema in

der Zukunft noch ausführlicher gestaltet würde. Für Freunde des Exotischen ist sicher der Beitrag über den Shinkansen, fernöstliches HighTech, von besonderer Bedeutung. Auch dem Weltkulturerbe „Semmeringbahn“ ist ein ausführlicher Beitrag gewidmet. Aber nicht nur die genannten Beiträge, das Heft ist wie gewohnt voller weiterer interessanter Beiträge, regen zum –auch nachträglichen – Kauf an. Der **EK 5/99** widmet dem Jubiläum „100 Jahre Harzer Schmalspurbahnen“ einen ausführlichen Beitrag. Nebenbahnfreunde finden wertvolles Material über die Kleinbahn Genthin, Eisenbahnen auf Sardinien und die BR 215 seit 30 Jahren im Einsatz. Im Modellbahnteil wird die auch auf der **INTERMODELLBAU 99** zu bewundernde „Waldbahn in den USA“ ausführlich dargestellt, der Industriefreund findet mit dem Kies- und Schotterwerk eine interessante Anregung zum Nachbau.

Der Schwerpunkt in **MIBA 3/99** ist mit 17 Seiten den US-Modellbahnen gewidmet. Wenn es auch kaum gelingen kann, die Grösse vieler dieser amerikanischen Anlagen in Deutschland nachzuahmen, sicher ist, auch auf kleinerem Raum geht es und warum muss es eigentlich in Europa immer Europa sein (siehe hierzu auch unser Bericht über die **INTERMODELLBAU**)? Für Selbst- und Umbauer sicher von besonderem Interesse der Rückbau einer BR 217 der Epoche IV in die Epoche III, nicht nur Farbänderung ist angesagt. Daneben Beispiele für gelungenen Modellbau in der Königsspur und die Folge 10 der Meckenheimer Glaswerke (es war entgegen unserer Vermutung doch noch nicht Schluss mit Folge 9). Schwerpunkt in **MIBA 4/99** sind Lichtsignale einschliesslich Tips zum preiswerten Selbstbau und einer Marktübersicht. Etwas abseits der Modellbahn, das Beispiel, wie man aus einem farblosen Bus ein farbenprächtiges Vorbild zaubern kann, selbstverständlich gilt das hier Gesagte für alle Fälle auch für die Privatbahn auf der eigenen Anlage. Wobei wir bei dem

Bericht über die Mariazellerbahn im Modell sind, deren Fahrzeuge eignen sich bestimmt gut zur farblichen Eingestaltung, abgesehen davon, dass Roco sie ohnehin auch farbenprächtig liefert. Mit der Folge 1 beginnt eine neue Serie mit dem Titel „Mit Bleistift, Computer und Säge“, das Puchheimer Stadtbahn-Modulprojekt in N. Mit Beginn der Gartenbahnzeit als Schwerpunkt gerade recht, grosse Massstäbe in **MIBA 5/99**. Kaum auf dem Markt, kommen die ersten Umbauvorschläge für die Mozartstrasse von POLA. Ideen für kleinere Anlagen und Dioramen liefert die „Alte Ziegelei mit Anschlussgleis“, die Serie mit der Puchheimer Stadtbahn wird mit Teil 2 fortgesetzt und, wer es gern umfangreich mag, findet im Beitrag „Rundherum und in den Schatten“ sicher Nachahmenswertes. Auch den Inhalt der Ausgabe 6/99 der **MIBA** können wir Ihnen wegen des frühen Erscheinungstermins heute noch vorstellen. Der Schwerpunkt ist mit 18 Seiten unter dem Titel „Digitalpraxis“, der digitalen Modellbahn gewidmet. Nachahmenswertes aus dem Mittelgebirge stellt der Anlagenbericht „Spitzkehre Lauscha“ vor. Der Beitrag „Eisenbahnfahrt als Versuchsobjekt“ wird sicher die Freunde dieses Metiers besonders ansprechen.

Erlebniswelt Eisenbahn 3/99, das Organ des ERC, widmet dem „Lückenbüsser“, der farbenprächtigen BR 111 einen umfassenden Beitrag. Der neue Dörsentunnel lässt viele der heute noch bevorzugten Fotostandorte und auch vieles der bisher interessanten Ausblicke aus dem Zugfenster bald der Vergangenheit angehören, ein Anlass?, schnell noch einmal die Tauernbahn zu besuchen? Aber vorher erkundigen, ob es die alte Streckenführung noch gibt!!

Der **Modellbahn report** von Roco stellt in Nr.47 (1/99) ein Portrait des Offs 60 der DB sowie das Top-Modell 18 201 vor. In der Reihe „Modellbahnräume und Anlagenformen“ wird eine Lanze für die Module

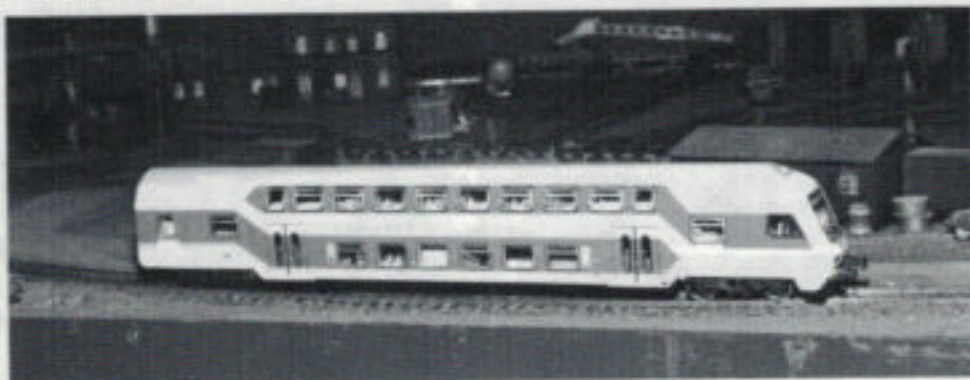
gebrochen. Heft 48 (2/99) widmet sich ausführlich dem Vorbild und Modell des Karlsruher Stadtbahnwagens. Ein weiterer Beitrag gilt der Ae 4/6 der SBB, die Reihe Modellbahnräume und Anlagenformen wird mit Segmentanlagen fortgesetzt. Wer gerade dabei ist, eine neue Anlage zu planen, findet

im Bericht über einen Bahnhofsvorschlag, der zusammengesetzt aus schwäbischen, aber auch sächsischen Schmal-/Normalspurvorbildern eine dennoch typische Nachbildung darstellt, eine gute Anregung.

BahnProfil, die Zeitschrift mit den Spezialthemen, reist in Heft 11 auf Schienen durch die Schweiz, geht auf Centovalli-Rundreise. Eine hohe Anzahl historischer Aufnahmen macht dabei den besonderen Wert des Heftes aus. HDS

!!Achtung! Sammler AUFGEPASST!!

Nur noch wenige Sondermodelle der Doppelstockwagen des MOBA erhältlich. Stückpreis DM 50,00. Sofort anfordern beim Vorstand des MOBA, um sich noch ein Exemplar zu sichern.



Die Modelle „AB“ und „B“ garantieren einen hohen Sammlerwert, da pro Ausführung nur je 300 Exemplare aufgelegt wurden. Eine Nachbestellung findet nicht statt. Der passende Steuerwagen kann bei genügender verbindlicher Vorbestellung (minimal 100 Stück) noch einmal für DM 75,00 bezogen werden.

Neuheiten-Information Modellbahn und Zubehör

Noch ist das Modelljahr jung, kaum sind die Informationen zu den zahlreichen Messeneuheiten, Abwandlungen, Farbvarianten verdaut, kaum hat man sich darauf eingestellt, den Geldbeutel eigentlich wieder einmal mehr als erlaubt strapazieren zu müssen, sind die ersten Neuheiten bereits im Handel erhältlich. Das hierbei die auf bekannten Modellen basierenden Bausätze in der Regel die Überhand haben, liegt in der Natur der Sache.

Modellbahn

Nenngröße HO

Informationen zu Neuheiten auf dem Bahnsektor liegen uns von den Firmen Fleischmann, Hödl, Liliput (Bachmann Industries), PIKO, Roco und Sachsenmodelle vor. Das Neuheitenangebot der Monate März bis Mai erfasst dabei die Epochen II bis V. Fleischmann lieferte zwei

Duo-Start-Sets mit je einem Personen- und einem Güterzug, die Lok der BR 86 und eine Reihe von Loks und Wagen in veränderter Bedruckung aus. Bei Hödl Linie 8 erschien als modernster Strassen-/Stadtbahnzug der Siemens Combino in fünfteiliger Ausführung für Freiburg und Potsdam, Augsburg soll im IV. Quartal folgen. Aus Liliput brachte im Frühjahr eine breite Palette, die von 1911 bis 1991

reicht. Besonders erwähnenswert hier die Langenschwalbacher in Länderbahnausführung und Epoche III, die VT 137 und 25 sowie 06 in verschiedenen Ausführungen wie auch die BR 62 als Dampflok der DB und der DR. Bei den modernen Güterwagen sind es ein Tonerdetransporter, ein Panzertransporter und ein Neuschotterwagen der SBB/CFF und ein vierachsiger Kesselwagen der SNCF/NMBS. Star der bisheri-

gen Auslieferungen bei PIKO ist ohne Zweifel der Doppelstocksteuerwagen DABUz der DBAG, ein Wagen von dem man in Gestaltung, Details und Bedruckung nur das beste berichten kann. Interessant für Anhänger der Epoche II die BR 77 in DRG-Ausführung und ein privater Kühlwagen der -Rostocker Brauerei „Mahn & Ohle- rich“, der Epoche III der Pack- wagen D der DR, Kühlwagen T17 „Seefische“ und das Modell der Kö I der DR. Alle anderen Lok- und Fahrzeugneuheiten sind ab Epoche III, zum Teil ab Epoche IV einsetzbar, wie BR 38 DR, dreiteiliger Triebzug Blauer Blitz der ÖBB, EO31 DR und die BR 01.5 DR in Gleich- und Wechselstrom. Blicke zum Abschluss noch die BR 180 in Epoche V. Auch Roco lieferte zu Beginn des Jahres einen Star aus, die BR 450 oder auch den Stadtbahnwagen Karlsruhe, ein absolutes Top-Modell eines Stadtbahnwagens, der sicher viele Freunde finden wird. Das besondere an diesem Fahrzeug ist, dass der gesamte Aufbau aus durchsichtigem Kunststoff in je einem Teil gespritzt und anschliessend entsprechend bedruckt worden ist. So konnten unwahrscheinlich feine Streben nachgestellt werden, die so in Spritztechnik ohne Gefahr zu brechen kaum zu realisieren gewesen wären. Interessant auch die Wieder- auflage des gut nachgefragten VT 11.5 TEE. Das restliche Programm beschränkt sich vorerst auf Anpassungen, Son- derserien und Bedruckungs- varianten, wie sie in dieser Form auch im Neuheitenblatt (als einziger Firma) eindeutig zu erkennen sind, wie zum Bei- spiel VT 628 CFL, VT 798/998 „Ulmer Spatz“, Dampflok 25021 SNCB Ep. II und zahlreiche Personen- und Güterwagen.

Nenngrösse N

In dieser Nenngrösse be- schränken sich die Neuheiten bei Fleischmann und Roco auf Varianten bekannter Modelle (siehe Bildteil).

Besondere Neuheiten

Nenngrösse HO

Mit der Präsentation der Neu- heiten 1999 hat Brawa seine Rolle als einer der führenden Hersteller von technisch hoch- wertigem, im Design detailge- treuen Modellen für Spur HO und N gefestigt. Dabei hat Brawa auf der Spielwarenmesse in Nürnberg auch für Über- raschungen gesorgt. Nicht nur die Ankündigung der ersten Brawa-Lokomotive für die Nenngrösse TT erregte Aufse- hen, sondern auch der neue Triebwagen TALENT für Nenn- grösse HO.

Bisher haben sich die Schwa- ben insbesondere einen Na- men als Spezialisten für die Epochen II, III und IV gemacht. Besonders die Modelle der Loks der Deutschen Reichs- bahn, die auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zum Einsatz kamen, waren erfolgreich. Des- halb überraschte Brawa viele Kenner mit der Ankündigung, im vierten Quartal 1999 eine absolute Top-Neuheit der aktu- ellsten Bahngeschichte auszu- liefern: Wenn alles läuft, wie angekündigt, fährt der neue Triebwagen TALENT in der Version der BR 643 noch früher auf Anlagen der Nenngrösse HO als auf dem Schienennetz der DBAG. Brawa präsentiert den TALENT als „Exklusiv- Neuheit“.

Hinter dem Begriff „Exklusiv- Neuheit“ verbirgt sich die Tat- sache, dass der Hersteller Bombardier Transportation Talbot das Design dieses futu- ristisch anmutenden TW ge- schützt hat. Die Rechte, dies für Modelle zu verwenden, wurden nach ausführlichen Verhandlungen an Brawa ver- geben. Günter Braun, ge- schäftsführender Gesellschafter bei Brawa, betont, dass Bom- bardier für diesen Rechtser-werb keine Gebühr verlangt hat (Anmerkung der Redaktion: Für andere Firmen/Gesellschaften dringend zur Nachahmung empfohlen!). Brawa unterstütze selbst aktiv eine Initiative der Modelleisenbahn-Hersteller, in der sich alle Beteiligten ge- meinsam gegen neue Tenden- zen in diese Richtung wehren. Braun unterstreicht, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

BRAWA

Die Redaktion des MOBA FORUM hofft, Ihnen nach Auslieferung den neuen TW TALENT auf der im Aufbau befindlichen Redaktionsan- lage vorstellen und ihn dort ausgiebig testen zu können. HDS

Nenngrösse TT

Anlässlich des Jubiläums „160 Jahre erste deutsche Ferneisenbahn Leipzig – Dresden“ erscheint bei Tillig TT-Bahn in limitierter Auflage von nur 999 Stück der „Saxonia-Zug“ im Massstab 1:120. Die Produkti- on erfolgt in Zusammenarbeit mit RAILEX-Modellbahnen. Eine Erhöhung der Stückzahl wird vom Hersteller als ausge- schlossen ausdrücklich garan- tiert, so dass auch ein künftiger Sammlerwert nicht nur erhalten bleibt, sondern erfahrungsgemäss der Wert des Zuges von Beginn an steigt. Die Wagen der Zugpackung sind nicht einzeln erhältlich.

Die Ganzmetall-Modelle der Epoche I werden in aufwendi- ger Messing-Handarbeitstech- nik im Standard vorbildgetreuer Museumsqualität gefertigt. Der Saxonia-Zug, der in zwei zusammengehörigen, aber aus Fertigungsgründen getrennten Sets ab Sommer und Herbst 1999 ausgeliefert wird, kann nur als komplette Zuggarnitur über den Fachhandel bezogen werden. Der Preis wird bei knapp unter DM 1.500 liegen.

Nähere Auskünfte bei Tillig Modellbahnen unter 03 59 71 903 11 (Fax 903 19).

Tillig/HDS

Zubehör

1:22,5 / G

Die Wohnhäuser R. King, B. Adams, M. Lewis und das „Little Red School House“ bil- den im Holzhausstil der ameri- kanischen Kleinstädte des mittleren Westens die Ginger- bread-Serie, die PIKO jetzt ausgeliefert hat. Die typische Bauart muss dabei nicht unbed- ingt heissen, man könne sie nicht auf Anlagen europäischen Stils einsetzen. Küstengegen- den in Skandinavien sowie Ferienhäuser in Mitteleuropa sind durchaus ähnlich.

1:87 / HO

Die ersten Neuheiten des Jahres lieferte wie gewohnt die Firma **Faller** aus. Es handelt sich besonders um die in anderer Farbgebung und nicht gealtert nunmehr auch im Faller-Sortiment erhältliche „Goethestrasse“, das Bild im Neuheitenprospekt zeigte noch die „POLA“-Farbgebung der „Mozartstrasse“. Somit stehen nun für Modellbahner insgesamt acht neue verschiedene Gebäude der Zeit bis zu den Zwanzigern zum Bau von Grossstadtvierteln zur Verfügung. Weiterhin sind es der Bausatz „Kolonialwarengeschäft“, die zweite, nunmehr längliche Version der „Auto-waschanlage“, die in variiert Aufstellung gebaut werden kann, als Zubehör ein neuer Container-Set, ein Strassenlampen-Set (Attrappen) und ein Set mit drei Micro-Kabelbimen. Für Modellbahner, die das Märklin C-Gleis einsetzen wollen, wurde ein hierzu passendes Sortiment von Brücken und Auffahrten geschaffen. Mit der zweiten Neuheitenauslieferung werden bei Faller besonders die Gartenfreunde angesprochen. Das Garten-Center, 3 Gartenhäuser, Party-Zelte, Gartenmöbel, Garten-Grills und Gartenteiche in Kombinationspackungen, Zaun-Systeme und Pflanzsteine sorgen für Abwechslung im und um den Schrebergarten, eine stets passende Ausgestaltung für Ecken und Winkel auf Modellbahnanlagen. Zur zweiten Auslieferung gehören weiterhin der Bahnhof „Lützen“ für die typische Nebenbahn und das Fahrgeschäft „Dschungel Train“. Bei PIKO wurde das aus den vier Bausätzen Betonmischanlage, Silos, Sandbänken und Werkzaun bestehende Betonwerk „Main-Beton“ ausgeliefert, auf das die Modellbahner längere Zeit gewartet haben, ergänzt es doch in sinn-

voller Weise die bekannten Industriemodelle. Die erste Neuheitenauslieferung bei **POLA von Faller** begann mit einem vor allem preislich interessanten Bahnhofs-Set, die weiteren Modelle sind die Siedlungshäuser in verputzter und Klinker-Ausführung.

Bei den Automodellen in HO besonders fleissig war wie gewohnt die Firma **Rietze**. Dies ganz hervorragend auf dem Omnibussektor. Hier sind es seit unserer Messe-Berichterstattung allein 18 Modelle von beim Vorbild existierenden Bedruckungen, erfreulich die relativ grosse Zahl von Linienfahrzeugen, als Neuheit dabei auch der MB Integro. Weitere 20 Pkw-, Lieferwagen und Lkw-Modelle gehören ebenfalls zum Kontingent, viele davon in Diensten von öffentlichen und von Rettungsorganisationen, auch aus dem benachbarten Ausland. **Brekina** lieferte als Formneuheit den ab Epoche III einsetzbaren Opel Rekord C aus. Unter den nunmehr bereits 34 Neuheiten von **Busch**, überwiegend Bedruckungsvarianten, befindet sich mit der Chrysler Voyager Limousine 1990 eine Formneuheit, die besonders die Liebhaber der Epochen IV und V ansprechen wird. Ebenfalls Formneuheit und auf der Modellbahn als Ladegut am ehesten einzusetzen, der legendäre Mercedes Silberpfeil W 196. Für die Modellbahner sicher interessant die zahlreichen Blaulichtmodelle, die sich immer gut auf Anlagen machen, weil man „action“ nachstellen kann, daneben besonders erwähnenswert der VW Passat Variant „Bahnpolizei“, für die Epoche III/III ein Dreirad einer Kohlenhandlung und für unsere Schweizer Freunde der Fiat Ducato des „EMS Kurierdienst CH“. Bei Herpa gab es neben zahlreichen Farb- und Bedruckungsvarianten als Formen-

neuheit besonders zu nennen den Scania Hauber '96, der inzwischen in mehreren Varianten ausgeliefert ist. Weitere Formenneuheiten sind der Opel Zafira, Porsche Carrera 4, MB W210 Binz KTW, der MB Actros L mit Tulo-Combi-Boxen, der Wartburg 353 '85, MB SL 500 '98, MB S-Klasse und ein MAN F2000 Evo Grossvolumen-HZg. Der MB Atego erscheint in einer Variante als 2528 Getränkekofer der Brauerei „Gilden-Kölsch“. **Kibri** lieferte mit den Sätzen „Stapler“, „Kleine Baumaschinen“, „Liebherr-Bau“ und „Spezial-Maschinen“ für Modellbahner besonders interessante Modelle aus. Mit dem Scania 3Achs-Kipper Meiller, den MAN & MB-Fahrmischern, der MB ZugM mit Abrollhaken und der MAN ZugM mit Abrollhaken und Hänger sind die noch ausstehenden Modelle aus 1998 jetzt ebenfalls erhältlich.

1:160 / N

Auch hier begann Faller den Neuheitenreigen 1999 mit dem Satz Stadthäuserzeile „Wilhelmstraße“, die auch als Einzelbausätze Stadt-Eckhaus „Haus der Mode“, Stadtkneipe „Pils-Bar“, Stadthaus „Volksbank“ erhältlich sind, langjährige Modellbahner werden den Ursprung der überarbeiteten und in neuen Farben gefertigten Bausätze leicht herausfinden. Daneben gibt es das Baugerüst mit Zubehör, bekannt als Modell aus dem HO-Sortiment.

Auch bei den Automodellen in 1:160 / N dominiert die Firma **Rietze** die Neuheiten von März bis Mai. Hier sind es sieben Omnibusse verschiedener Bauart und Bedruckung, drei verschiedene Ford Transit als Fw- und Polizeifahrzeuge sowie als „Hubacher“, je ein Audi Polizei und ein VW Caddy der PTT. **HDS**



Hödl - „Linie 8“

Herstellung und Vertrieb von Bahnerzeugnissen HO
Unsere Modelle erhalten Sie in guten Fachhändlern.

Combino Potsdam 176,- DM

Mitte 1999 erscheint unser neuer Farbkatalog

NEU bereits ausgeliefert! NEU bereits ausgeliefert!

Otto-Wagner-Strasse 4 - 82115 Germering
Tel. 0 89 / 89 41 01 20 - Fax 0 89 / 89 41 01 21
Mo-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



Modellbau-Hödl Germering

**MOBAhner kaufen
bevorzugt
Angebote unserer
Inserenten!
Sollte eigentlich
klar sein, oder?**

Katalog und Neuheitenblatt

gegen 9 DM in Briefmarken (inkl. Porto) bei
Auhagen GmbH, Huttengrund 25, D-09414 Marienberg
Tel: 03735/22382, Fax: 03735/22383



Auhagen

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 TT N



Ein rundum gelungenes Modell von PIKO, DABzug der DBAG



PIKO K&L, ein Modell
auch für Privatbahnen



Fleischmann N: BR 212 DB Cargo



Fleischmann BR 89 in HO
O10 und Autotransportwagen in Verkehrsrot



Zuwachs für die Nenngröße „N“ von Roco



Vom Hochbordwagen Eal-u der DR in Epoche IV zum vierachsigen Kesselschwan „Mobiloil“ der DB, Zuwachs für die Güterbahn von PIKO



Schotterwagen der DSB und Containertragwagen Rail Cargo Austria von Roco



Eanos der SBB und DB von Sachsenmodelle



Sachsenmodelle: Ahyu 408



Pekina: Büssing O 6300 T „DB“



MAN Grossraumzug als Formneuerung u.a. von Herpa



EBA 177 und Bahnhofswagen
Sachsenmodelle



Variabel aufnehmbare Autowaschanlage von Fal
Fahrzeuge Busch und AWM



Fallier „Dischangel Train“



Herpa



Blaulichteneinheiten von Busch, der Silberpfeil eignet sich auf der
Modellbahn sicher eher als Ladegerät



Herpa



PIKO: der „Blau Blau“ der ÖBB in dreiteiliger Ausführung



Neue Linienbusse von Ritz



Neue Polizisten von Preiser inspizieren den ebenfalls neuen Scania Hauber von Herpa



Zurwachs für österr. Strassen von AWM

PIKO G: Holzgebäude, die auch gut in den Norden Europas passen



VW Caddy von AWM



Nicht nur für die Schwab, wie der Dax, Norberten bei den Plan bei AWM: VW Lupo, Caddy und Bora



Aus Bau- und Umbausätzen von RMM (R. Merles) Beschriftung mit Decals von RMM oder anderen Herstellern



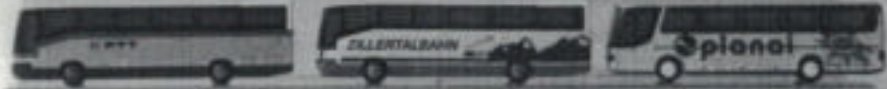
Brandneu bei Herpa, links der Wartburg 353



Vorbild des Combino, des neuen Modells von Hödl - Linie 8 (siehe auch Anzeige S.17)



Auch in „N“ zahlreiche Neheiten von Ritzke



Herpa



Ritzke

PIKO: Die Mehrsystemlok BR 110 nunmehr auch in den Farben der DB Cargo



Auf Reisen

Im Harz

Das deutsche Mittelgebirge mit der höchsten Erhebung Norddeutschlands, dem Brocken, seit 1990 wieder für alle auch im Ostteil zugänglich, bietet in diesem Jahr eine Reihe von besonderen Attraktionen als Grund für eine Reise dorthin.

Heftes 2/99 vorgestellt haben. Sicher ein lohnenswertes Ziel, vor allem da die Brockenbahn noch ausschliesslich mit Dampfloks betrieben wird. Auch der Ausblick vom Brocken über den Harz lohnt, vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Bei schlechterem Wetter bleibt

siehe Heft 2/99. Im südlichen Teil der Harzquerbahn können inzwischen die neuen Triebwagen der HSB bestaunt werden, deren Formgebung eventuell allerdings nicht jedermanns Geschmack trifft.

Ein weiterer Grund, in den Harz zu reisen, könnte das am 22.05.99 neu eröffnete Harzer Modellbahnzentrum Lautenthal sein, das in einem eigens gestalteten Neubau in der Wildemanner Strasse 9 (neben dem Nieders. Bergbaumuseum) in 38685 Langelsheim-Lautenthal zu finden ist und täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet hat. Auf über 1000 m² Grundfläche werden Modellbahnanlagen in den Nenngrössen Z, N, TT, HO, I gezeigt, eine Gartenbahn in I/m ist für die Zukunft geplant. Gleichzeitig beherbergt das Gebäude einen Modellbahn-Fachmarkt. Infos unter 0 53 25 54 61 00 oder Fax 0 53 25 54 61 19. Im Internet unter www.spedifix.de/modellbahn

HDS



Da ist zuerst das Jubiläum „100 Jahre Harzer Schmalspurbahnen“ mit Sonderfahrten und Bahnhofsfesten, die wir Ihnen in der Terminübersicht des

zumindest die nicht minder interessante Betriebswerkstatt der HSB in Wernigerode-Westertor, Anmeldung hierzu ist angeraten. Adresse der HSB

AUS DEM / FÜR DAS VEREINSLEBEN

Unter diesem Generaltitel erscheint regelmäßig, was die Vereine zu eigenen Vorhaben, zu ihrer Geschichte, aber auch zu ihren ständigen Terminen und Ansprechpartnern sowie die einschlägige Industrie für die Vereine mitteilen.

Vereine stellen sich vor

Modelleisenbahnclub Kiel e.V.

Historische Modellbahngrossanlage in der Nenngrösse HO

Nachdem sich im Jahr 1957 über längere Zeiträume hinweg etwa 20 Modellbahnfreunde in verschiedenen Kieler Gaststätten getroffen hatten, be-

schloss man im September 1957 die Gründung des Modelleisenbahnclubs Kiel e.V. Ein ausgedienter Funkwagen der Wehrmacht konnte auf

einem Parkplatz an der Ringstrasse als Klubheim aufgestellt werden.

Eine erste bescheidene Modellbahnanlage wurde gebaut.

Heute zählt der Verein etwa 50 Mitglieder, die mal mehr oder weniger aktiv an unserem Anlagenkonzept und der Erhaltung unseres Vereinsheims mitarbeiten.

Unser Klubheim

Der erwähnte Funkwagen musste alsbald Strassenbaumassnahmen weichen, und so war es 1962 ein Glücksfall, in einem Behelfsheim der Bundesbahn an der Flintbeker Strasse 43a eine freigewordene Wohnung – zwei Zimmer und ein langer Flur – anmieten zu können. Hier wurde zügig eine 2-Leiter-Gleichstromanlage aufgebaut, die ab 1963 regelmässig den Kieler Bürgern in der Adventszeit vorgeführt wurde.

Doch auch dieses Haus musste 1986 verlassen werden. Ein fast identisches Gebäude konnte dann aber von der Bundespost an der Pestalozzistrasse 79 angemietet werden, und hier wird die seit 1988 die neu entstehende Modellbahnanlage in der Vorweihnachtszeit vorgestellt.

Unsere Anlage

Streckenführungen, Bahnhöfe, Betriebsabläufe wie auch die Gebäude, Fabrikanlagen und Fahrzeuge entsprechen dem Zustand der Jahre 1950 – 1960. Zentraler Punkt der Anlage ist dabei der zehngleisige Hauptbahnhof „Mecheln“ mit seinem ausgedehnten Dampf- und Diesellok-Betriebswerk auf der rechten und dem E-Lok-BW auf der linken Seite. Von hier aus führen die Gleise zum zehngleisigen Durchgangsgüterbahnhof und zu den Bahnhöfen „Zellingen“ und „Neustadt“.

Um stets andere Züge präsentieren zu können, wird die An-

lage aus einem „unsichtbaren“ Schattenbahnhof mit etwa 100 Abstellgleisen gespeist. Derzeitige Anlagengrösse etwa 140 qm.

Die Steuerung

Die elektrische Steuerung der Anlage ist in einem separaten Raum untergebracht. In deckenhohen Schränken sind hier Stromversorgungen, Schaltplatinen und zwei Computer untergebracht. Dutzende von Kabeln mit Tausenden von Drähten verlaufen von hier aus zu den verschiedensten Punkten der Anlage.

Gefahren wird auf der Anlage nach einem festen Fahrplan, wobei hier die Uhr etwa dreimal schneller läuft gegenüber der richtigen Zeit. Der Fahrplan erscheint auf fünf verschiedenen Monitoren, die den jeweiligen Stellwerken zugeordnet sind.

Darüber hinaus geben vier Fernsehkameras, die über weit entfernten oder schlecht einsehbaren Bahnhöfen angebracht sind, den Fahrdienstleitern stets ein genaues Bild über die Betriebsabläufe.

Stand 1997

Entsprechend dem Grundkonzept der Anlage ist derzeit etwa $\frac{1}{4}$ der Gleisanlage aufgebaut, ein Grossteil der Steuerungsanlagen, Fahrstromversorgungen sind fertiggestellt. Der Bau von Landschaft und Gebäuden schreitet voran. In diesem Jahr soll erstmals das Dampflok-BW in Betrieb gehen.

Der Bahnhof „Neustadt“ ist noch nicht in die Anlage eingebaut, kann aber in seinen drei Teilen schon ausserhalb der Anlage in Augenschein genommen werden.

Unsere Anlage im Massstab 1:160

Seit Anfang 1995 baut die N-Bahn-Gruppe an einer transportablen Anlage im Massstab 1:160 (Spur „N“). Diese orientiert sich an US-amerikanischen Vorbildern. So ist z.B. der Personenbahnhof ein originalgetreuer Nachbau der im Jahr 1970 abgerissenen Grand Central Station in Chicago mit einem etwa 40 cm hohen Glockenturm und einer fast einen Meter langen Bahnsteighalle. Auf dem angeschlossenen „Yard“ (Güterbahnhof) werden bei Ausstellungen mehr als eintausend Waggons der verschiedensten US-Bahngesellschaften gezeigt.

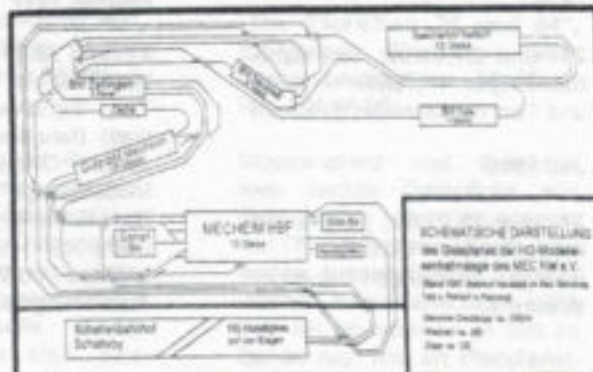
Insgesamt hat die Anlage eine Länge von fast 30 m und ist mit etwa 300 m Gleis und mehr als 50 Weichen ausgestattet. Erstmals wurde diese Segmentanlage anlässlich der Hamburger Modellbautage 1997 mit grossem Erfolg der Öffentlichkeit präsentiert. (Anm. der Red.: 1999 war sie eine der Anziehungspunkte der INTERMODELLBAU in Dortmund.)

Wie Sie uns finden

Sollten diese Zeilen Sie reizen, uns näher kennenzulernen, laden wir Sie ein, uns an unseren Arbeitstagen zu besuchen. Regelmässig sind wir, die Mitglieder zwischen 17 und 70 Jahren aus den verschiedensten Berufen, mittwochs ab etwa 18.00 Uhr in unserem Clubheim in Kiel, Pestalozzistrasse 79 anzutreffen.

Jeder ist uns mit seinen Fertigkeiten willkommen. Fragen zur Gestaltung ihrer eigenen Anlage beantworten wir gerne.

MEC Kiel



Hübner als Partner der Modellbahnvereine

Mit dem Einstieg in die Direktvermarktung Anfang dieses Jahres hat sich die Firma Hübner Feinwerktechnik in Tuttlingen als Hersteller hochwertiger Spur 1-Produkte klar zu einer Optimierung der Kundenbetreuung bekannt. Dieser Schritt wurde seitens der Spur 1-Freunde mit grossem Wohlwollen zur Kenntnis genommen.

Nur konsequent ist diesbezüglich nun auch die Ausrichtung auf die Unterstützung der Selbstdarstellung von Modellbahnvereinen. Um nicht nur, wie andere Unternehmen mit Katalogspenden bei Vereinsabenden vor Ort vertreten zu sein, hat Hübner in attraktive Ausstellungsvitrinen investiert,

die den Vereinen gratis zur Verfügung gestellt werden.

Die Vitrinen sind ca. 1,40 m breit, 2,00 m hoch und 0,40 m tief. Die drei Präsentationsebenen sind einzeln beleuchtet und durch die Abschlüssbarkeit der Vitrine sind die hochwertigen Hübner-Exponate, die mit der Vitrine geliefert werden, gut geschützt.

Für Transport und Versicherung der Vitrine berechnet Hübner eine anteilige Kostenbeteiligung von DM 250,00, die jedoch durch eine raffinierte Massnahme kompensiert werden kann. Hübner liefert gleichzeitig 100 Gratis-Kataloge, die mit dem Stempel „Schutzgebühr DM 2,50 für den Verein“

versehen sind. Mit dem Katalogverkauf kann der ausstellende Verein seine Kosten ausgleichen und gleichzeitig wird sowohl der Vitrinen- als auch der Katalogmissbrauch eingedämmt.

Da die Anzahl der Vitrinen begrenzt ist, empfiehlt sich bei Interesse eine schnelle Anmeldung beim Hübner Ausstellungsservice c/o LG marketing-services, Teckstrasse 27, 27766 Reutlingen (Tel.: 07121 4 59 26, Fax: 07121 4 59 17) oder direkt bei Hübner Feinwerktechnik in Tuttlingen.

LGms

(Anmerkung der Redaktion: Beachten Sie bitte auch die Anzeige auf Seite U41)

Termine

An dieser Stelle darf die Redaktion noch einmal nachdrücklich darauf hinweisen, daß alle Termine für das nächste Quartal bis spätestens zur Mitte des Quartals (also 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.) bei der Redaktionsleitung vorliegen müssen, um noch ins Heft aufgenommen werden zu können! Termine, die an den EK oder die MIBA weitergegeben werden sollen, müssen noch drei bis vier Wochen früher vorliegen!

Juni 1999

20. - 25.06.99: Live-Steam-Workshop, Lotus Lokstation, Ernsting 31-32, A-5121 Ostermiething; e-mail: office@lotuslok.co.at

26. und 27.06.99: Echtdampftage mit Tauschbörse/grosser Verlosung; Lotus Lokstation, Ernsting 31-32, A-5121 Ostermiething; Tel.: +43 6278 7900, Fax: +43 6278 7476.

26. und 27.06.99: Internationales Spur 1-Treffen im Auto- und Technik Museum Sinsheim

Juli 1999

24. und 25.07.99: „3. Dampfmodelltreffen“ MEC Balingen in Bisingen Bahnhofstrasse 27.

24.07.99: Tag der offenen Tür bei PIKO Spielwaren GmbH, Lutherstrasse 30, 96505 Sonneberg. Umfangreiches Programm, Anmeldung erbeten (Fax: 03675 897250).

Juli/August 1999

12.07. - 20.08.99: Täglicher Betrieb auf der Furka Bergstrecke. DFB Reisedienst, PF 35, CH-3999 Oberwald; Tel.: +49 27 9733373, Fax: +41 27 9733374

August 1999

21. und 22.08.99, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür Signalwerk (Signalwerkstatt) Bahnbau DBAG in Wuppertal. Grosse Modulanlage, Modellanlage mit Signaltechnik (Dr-Stellwerk), 5-Zoll-Bahn mit Dampflok, Besichtigung Signalbau und Werkstätten sowie Ausbildungswerkstatt, Betreuung

der Auszubildenden im Jugenddorf.

21. bis 28.08.99: 46. MOROP Kongress in Århus/DK. Näheres: DMJU MOROP Kongress, Skeltotevej 70, DK-2800 Lyngby; Tel.: -45 45886094, Fax: -45 45881394.

28. und 29.09.99: Grosses Bahnhofsfest „150 Jahre Bahnhof Bexbach“, jeweils 10.00-18.00 Uhr (siehe gesonderter Bericht auf Seite 3).

September 1999

04. und 05.09.99: Garden Rail Gala, Llanfair Caereion/Wales, UK.

04. und 05.09.99: Modellbahn-Ausstellung des Eisenbahnclub Euskirchen e.V. Die Ausstellung findet jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr in der Schützenhalle in 53881 Euskirchen-Kuchenheim (an der B

56l) statt Modellbahnanlagen, Modellbahnbörse, Video-Vorführungen und einiges mehr. Eintritt Erwachsene DM 5,00; für Jugendliche unter 12 ist der Eintritt frei.

17. bis 19.09.99: **Hamburger Modellbautage**, Messe Hamburg.

25.09.99 bis 30.01.2000
„Modellbahnwelten aus Sonneberg“
Ausstellung „50 Jahre PIKO“ im Spielzeugmuseum Sonneberg.

Vorschau

Oktober 1999

02.10.1999 **Jahreshauptversammlung des MOBA** in Freiburg/Breisgau, Ausrichter EF Breisgau. Gesonderte Einladungen.

15.10. bis 24.10.99 **Modell-eisenbahn-Ausstellung** des Verein für Brandenburgische Stadtgeschichte „Weinsbergweg“ e.V., Berlin. Erstmals im **Ausstellungsforum Berlin-Stadtmitte** am Checkpoint. Eröffnung Freitag, 15.10. um 14.00 Uhr, Öffnungszeiten 16. – 24.10., jeweils 10.00 bis 19.00 Uhr.

Das Forum befindet sich in der Charlottenstrasse 75/76, Ecke Schützenstr., direkt am U-Bahnhof Stadtmitte der Linien U2/U6, Buslinien 142 und 129 oder 10 Min. zu Fuss vom S-Bhf. Friedrichstrasse.

22.10. – 26.10.99: **Modellbau International**, Messe Wien.

23. und 24.10.99: 8. **Bonner Modellbahn-Fahrtage** des EBAC, J.-Strunck-Halle, Bonn-Endenich.

28.10.1999 bis 15.02.2000
Ausstellung „50 Jahre PIKO Modellbahnen“ im Verkehrsmuseum der DBAG in Nürnberg.

30. und 31.10.99: **Modellbahnausstellung und Börse** im Autohaus Starke (VW, Audi, Porsche), Blumenhaller Weg, Osnabrück, Autobahn A 30, Abfahrt Osnabrück-Hellern.

November 1999

13. und 14.11.99;
20. und 21.11.99: **Läufer Dampfmodelltage**, Industriemuseum Lauf.

19. – 21.11.99: **EURO MODELL 1999**, Messehallen Bremen.

20. und 21.11.99: 5. **Grosse Modellbahnschau des EBAC** im Autohaus G. von Opel Bonn an der Reuterbrücke.

27. und 28.11.99: **Eisenbahnerweihnachtsmarkt**, Lotus Lokstation.

27.11. – 05.12.99: „17. Internationale Modellbahn-Ausstellung“, Neue Messe München.

Dezember 1999

04. und 05.12.99: **LGB-Anlage mit Zahnradstrecke** NBC, Mannheim.

11. und 12.12.99: **Tauschbörse**, Lotus Lokstation, Ern-

sting/A. Vorherige Anmeldung erbeten unter Tel.: +43 0 6278 7900 oder Fax: 6278 7476.

11. und 12.12.99 **Modell-eisenbahnausstellung** der Modellbahnfreunde Rhein-Sieg in Hennef, Meys Fabrik.

18. und 19.12.99:
Eisenbahner-Weihnachtsmarkt Lotus-Lokstation, Ernting/A.

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion NRW

Stammtische in Dortmund, Gaststätte Keglerklaus, Oespeler Dorfstrasse 6, DO-Oespel, jeweils ab 19.00 Uhr am 02.07., 06.08., 03.09. und 01.10.99.

Stammtische in Köln, Brauhaus Sion, Deutzer Freiheit Ecke Düppelstrasse, K-Deutz, jeweils ab 18.45 Uhr am 09.07., 13.08., 10.09. und 08.10.99.

Allgemein

Ab sofort ist der MBZ-Verlag Berthold Weber, Postfach 1563, 65451 Kelsterbach; Tel.: 06107 – 43 11; Fax: 61771, Herausgeber der MBZ, bereit, Termine der Vereine im dort ebenfalls verlegten „Second-handshop“ zu veröffentlichen. Bitte ebenso wie beim MOBA FORUM und beim EK beachten, dass der Redaktionsvorlauf von mehreren Wochen eingehalten werden muss! Eigentlich dürfte das doch gar nicht so schwer sein! ODER??

3. Südtiroler Modellbahntage mit Dampflokseminar am Runggghof

Genau am Ende der Ferienzeit, nämlich vom 01. bis 05. September 99 bietet sich in Südtirol für den Eisenbahnfan wieder ein besonderes Schmankerl:

In dieser Woche veranstaltet das Hotel Runggghof in Girlan bei Bozen / Südtirol (auf halbem Weg zwischen der Rittner und der Mendel-Bahn) zunächst ein Dampflok-Seminar, bei dem jeder Teilnehmer sich eine richtige Dampflok der Nenngrößen 1 oder G unter fachkundiger Leitung zusammenbauen kann. Zur Auswahl stehen verschiedenen Bausätze der Firmen Roundhouse, Mamod, Wilesco. Vorkenntnisse zur Teilnahme am Seminar sind nicht erforderlich.

Im Anschluss an das Seminar finden unter Mitwirkung von Ausstellern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien vom 03. bis 05. September die traditionellen

3. Südtiroler Modellbahntage am Runggghof

statt.

Auf der 120 m² grossen digital gesteuerten Gartenbahnanlage am Runggghof wird an allen Tagen von morgens bis in die späte Nacht gefahren, wobei Gastloks jederzeit willkommen sind. Auch Echtdampf-Betrieb mit mehreren Spur G-Loks sowie in Neringrösse O gibt es zu bewundern – und die Seminarteilnehmer stellen dann selbstverständlich ihre Meisterstücke unter Dampf vor.

Mehrere Modellbahnclubs aus Südtirol und Norditalien zeigen ihre Modulanlagen, so u.a. die eindrucksvolle Anlage der Schmalspurstrecke Trient – Malé. Mit weiteren Anlagen von Z bis HO stellen sich private Modellbahnliebhaber vor.

Daneben sind umfangreiche Ausstellungen zu den Themen „Sondermodelle“ im Massstab 1:220 bis 1:5 und „Epochenzüge“ sowie Grafiken von Eisenbahnmotiven zu sehen. Auch eine Sammlung alter Blecheisenbahnen fehlt auf den 3. Südtiroler Modellbahntagen am Runggghof nicht. Modelle von Südtiroler Burgen und Schlössern im Gartenbahnmassstab werden erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt.

Auf einer Kindereisenbahn können die Kleinen mitfahren. Natürlich ist auch an allen Tagen für das leibliche Wohl gesorgt: Neben Südtiroler Spezialitäten wie „Köschtn“ (heisse Maroni) und Speck wird an jedem Abend ein anderes Originalmenü aus einem bekannten Luxuszug geboten: „Vom Diner im Orientexpress bis zum Bankett im Rheingold“ heisst das Motto.

Weitere Informationen gibt gern der Runggghof, I-35050 Giral (Südtirol/Italien), Tel.: 0039 0471 66 15 00, Fax: 66 10 92 oder Axel Bretzler unter Tel.: 07031 67 19 88, A. Bretzler



Die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. informieren:

Jubiläumsfest im und am historischen Bahnhof Bexbach am 28. und 29.08.99!

150 Jahre Bahnhof Bexbach

Am 28. und 29. August 1999 finden die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen des Bahnhofs Bexbach statt. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr finden Dampfzug-Sonderfahrten mit verschiedenen Dampfzügen statt. Unter anderem ist das Kraftwerk Bexbach Ziel einer solchen Fahrt. Hierbei kann eines der modernsten Kohlekraftwerke Europas besichtigt werden. Eine umfangreiche Fahrzeugausstellung der Deutschen Bahn AG wird präsentiert. Im Bahnhof selbst wird das prämierte Modell des Bahnhofs Bexbach im Massstab 1:160 gezeigt. Weiterhin wird im Bahnhof selbst die historische Ausstellung "150 Jahre Bahn-

hof Bexbach" zu sehen sein. Zum Verkauf kommt die Festschrift "150 Jahre Bahnhof Bexbach" an der gleichen Stelle. Des weiteren wird eine Ansichtskarte mit dem Motiv "Eröffnungsfeier des Bahnhofs Bexbach am 25. August 1849" mit einem Sonderstempel "150 Jahre Bahnhof Bexbach" aufgelegt. Der Sonderstempel ist nur an diesem Wochenende erhältlich. Weitere Programmpunkte werden die Jubiläumsfeierlichkeiten abrunden. So werden u.a. die örtlichen Vereine die Gastronomie übernehmen und im Rahmenprogramm werden verschiedene Musikgruppen für Unterhaltung sorgen.

Die Besonderheit bei dieser Veranstaltung liegt darin, daß die Modellbahnfreunde Bexbach die Organisation sowie die Koordination übernommen haben und Unterstützung erhalten u.a. von der Deutschen Bahn AG, der Stadt Bexbach, der Stadt Neunkirchen, des Saar-Pfalz-Kreises, der Deutschen Steinkohle AG, des Gewerbevereins Bexbach, des Heimatkundevereins Bexbach, des Ortsrates sowie des Stadtrates der Stadt Bexbach sowie des Kultusministeriums des Saarlandes. Als Schirmherren werden die Ministerpräsidenten des Saarlandes sowie von Rheinland-Pfalz fungieren.

OWM



Katalog und Neuheiteninfo
gegen 9 DM in Briefmarken (inkl. Porto) bei
Auhagen GmbH, Hüttengrund 25,
D-09496 Marienberg
Tel: 03735/22382, Fax: 03735/22383

Neu ab August 1999: Bahnhof Plattenstein (HO)

INTERMODELLBAU 2000

12. bis 16. APRIL

Verkaufe preisgünstig
Bausätze in G, HO, und N

POLA 1881/1883 Brücke und
Pfeilersatz DM 190,00; 1766
Laube DM 60,00; POLA
1818 Besandungsanlage DM
80,00.

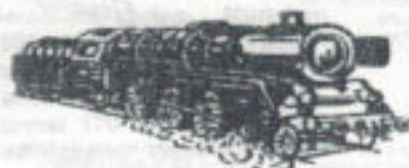
Bausätze in HO und N auf
Anfrage

Versand per NN + DM 15,00
für P&P oder Abholung.
Nähere Einzelheiten:

Hans-D. Schmidt
Tel./Fax: 0 22 41 39 14 85

Die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.
verkaufen umständehalber einen Eilzugwagen – Bauart
C4i30 (3.Klasse, Baujahr 1929). Der Wagen ist
teilweise aufgearbeitet (Fahrzeugoberbau komplett
sandgestrahlt und verzinkt, grundiert und mit
Deckschicht lackiert, neuer Fussboden, neue
Fensterrahmen). Alle dazugehörigen Teile
(Inneneinrichtung – Zustand DB 60er Jahre) sind
vorhanden. Der Wagen kann jederzeit nach
telefonischer Terminabsprache besichtigt werden.
Weiter Infos bei:

Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.
Postfach 30 08 96419 Coburg
Tel.: 0 95 73 3 13 01 (abends)



Modellbäume

Ob für Ihre Clubanlage oder für zu Hau-
se, wir haben für Sie die richtigen Mo-
dellbäume. Alle Bäume
sind aus Naturmaterial
hergestellt und halten
den Vergleich mit dem
Original stand.



Unser Angebot für Modellbahn-Clubs :

- Modelliermasse
- Geländevlies
- Bäume
- Streufasern
- Beflockungsmaterial
- eigene Herstellung

Gerne senden
wir Ihnen
kostenlose
Muster.

Fordern Sie unver-
bindlich unsere
Preisliste mit den
Sonderkonditionen
für Clubs an.

MEC-Westerwald e.V.
57614 Wahlrod, Lerchenweg 8
Tel.: 02680-989202
Fax: 02680-989201
e-Mail:
MEC-Westerwald@t-online.de
MECWW98@aol.com



www.viessmann-modell.de

Viessmann



Die Katalog CD-ROM mit vielen Extras

Steigen Sie ein in die Welt des perfekten Modellbahnzubehörs und entdecken Sie mit unserer neuen CD-ROM eine Welt voller Ideen und Kreativität!

- ✓ der komplette Viessmann-Katalog inkl. Neuheiten
- ✓ ausführliche Produktbeschreibungen
- ✓ viele Betriebsanleitungen und Schaltpläne
- ✓ Videos und Animationen
- ✓ Bilder der Produkte im Einsatz auf Modellanlagen
- ✓ Fachhändlerverzeichnis

Systemvoraussetzungen:
 Pentium 133 MHz
 mit 32 MB Arbeitsspeicher
 2 MB Grafikkarte
 8-fach CD-ROM

Wer setzt Signale!

DM 10,-
 plus DM 3,- Porto/Verpackung

Lassen Sie uns DM 13,- in Briefmarken zukommen und Sie hatten schon bald die ganze Viessmann-Verität in Ihren Händen!

Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatfield



Modellbahn Wiehe GmbH

Am Anger 19 · 08571 Wiehe
 Telefon 03 46 72 / 8 36 3-0
 Fax 03 46 72 / 8 36 36

täglich
 von 9 bis 18 Uhr
 geöffnet



EUROPAS GRÖSSTE MODELLBAHNANLAGE – DER SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

BESUCHTE AUSSTELLUNGEN

INTERMODELLBAU Dortmund 1999

INTER MODELLBAU '99

21. Ausstellung für
Modellbau und Modellsport



21.-25. April 1999

Vom 21. bis 25. April 1999 war es wieder so weit, das Grossereignis für alle Fans des Modellbaus, die Intermodellbau erwartete im 21. Jahr des Bestehens erneut seine treuen Besucher. Die Hallen 6 und 8 waren dabei wie im Vorjahr den Modellbahnfreunden und der entsprechenden Industrie vorbehalten.

Trotz des Brandes in Halle 8 in der Nacht vom 10./11.01.99 und der damit verbundenen Einschränkung, es standen 580 m² weniger Fläche zur Verfügung, gelang es nach entsprechenden Mühen der und hervorragender Unterstützung durch die Dortmunder Westfalenhallen, die mit besonderem Dank hier angemerkt werden muss, unserem Messereferenten, Karl-Friedrich Ebe, sowohl 27 Vereine mit ihren Anlagen als auch den grossen MOBA-Stand mit Kontakt-, Spiel- und Seminarbereich für die Ausstellung unterzubringen.

Die Veranstaltung zählte sich ein weiteres Mal für den Modellbahnverband in Deutschland aus, viele der Besucher liessen es sich nehmen, persönlich am MOBA-Stand ihre Anerkennung auszusprechen. Die von Experten des Verban-

des und der Industrie am MOBA Stand durchgeführten Seminare, hatten wieder einmal regen Zulauf; man darf sagen, sie sind auf Ausstellungen, bei denen der MOBA die Schirmherrschaft hat oder die von Beauftragten des MOBA im Auftrag des Veranstalters ausgerichtet werden, zu einer festen und gesuchten Institution geworden.

Alle Nenngrössen und Spurweiten von IIm bis Z waren unter den Ausstellern vertreten, wobei in diesem Jahr besonderes Gewicht auf die grossen Eisenbahnen von O bis IIm gelegt wurde. In der Halle 8 präsentierte sich ein bunter Querschnitt den Besuchern, wobei einerseits ausländische Vereine mit ihren oft für deutsche Augen exotischen Ausgestaltungen, andererseits auch die grösseren Spurweiten mit ihren Detaillierungsmöglichkeiten auf den Besucher einen besonderen Anreiz auszuüben vermochten. Die Vereine reflektierten alle Teile der Bundesrepublik Deutschland von Ost bis West und Nord bis Süd, die befreundeten Nachbarländer waren mit Vereinen aus dem Vereinigten Königreich und aus dem Königreich der Niederlande vertreten. Fremdländisches zeigte auch eine deutsche Anlage, die N-Anlage des MEC Kiel ist nach US-Vorbild erbaut.

Auch die beiden Sonderausstellungen „50 Jahre Modelleisenbahnen in der (ehemaligen) DDR“ und „Strassenbahnen im Märkischen Kreis“ konnten sich regen Publikumszuspruchs erfreuen.

Neu an der INTERMODELLBAU war das überaus grosse Medieninteresse an der Veranstaltung mit entsprechender Fernsehbegleitung, wobei am Donnerstag das Interesse des WDR allein der Modellbahn und des passenden Zubehörs sowie der

diese herstellenden Industrie galt.

Der Bericht über die INTERMODELLBAU wäre sicher unvollständig, ohne den stets hilfsbereiten dienstbaren Geistern auf dem verbandseigenen Stand insgesamt, den freundlichen Damen und Herren am Empfang, den nimmermüden Helfern am Verkauf, an den Spielpodesten und in der Küche und dem Moderator des Seminarbereichs im einzelnen, die sich klaglos in den Dienst der guten Sache stellten, hier an dieser Stelle einmal einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Ohne ihre selbstlose Bereitschaft wäre der reibungslose Betrieb eines solchen Standes, wäre eine derartige, von den Besuchern anerkannte Betreuung am Stand nicht denkbar.

Im kommerziellen Teil, der sich auf Halle 6 konzentrierte, fanden die Besucher neben zahlreichen Kleinserienherstellern und Händlern wiederum fast alle Marktführer im Gebiet. Kauf und Information war gleichermaßen möglich, da auch namhafte Spielwarenhändler ihr Sortiment anboten, wo man zum Teil ganz besondere Schnäppchen, wie längst aus dem Handel genommene Ware, machen konnte.

Dass die absolute Anzahl an Besuchern mit rund 105.000 leicht um knapp 10.000 gegenüber dem Jubiläums-Vorjahr zurückgegangen ist, hat des Erachtens der Redaktion nach weniger mit der Qualität der Ausstellung als mit dem vielleicht ungünstigeren Termin, dem generellen Trend, aus Ersparniszwang weniger für das Hobby auszugeben, zu tun. Inwieweit der Rückgang sich prozentual auch auf den Sektor Modelleisenbahn bezog, lässt sich schwer abschätzen, eines darf aber zumindest als Faktor erwähnt werden, Hallen anderer Sparten, in denen sonst ein

fast unüberwindbares Gedränge herrschte, waren zumindest in den ersten drei Tagen ohne grössere Schwierigkeiten zu passieren.

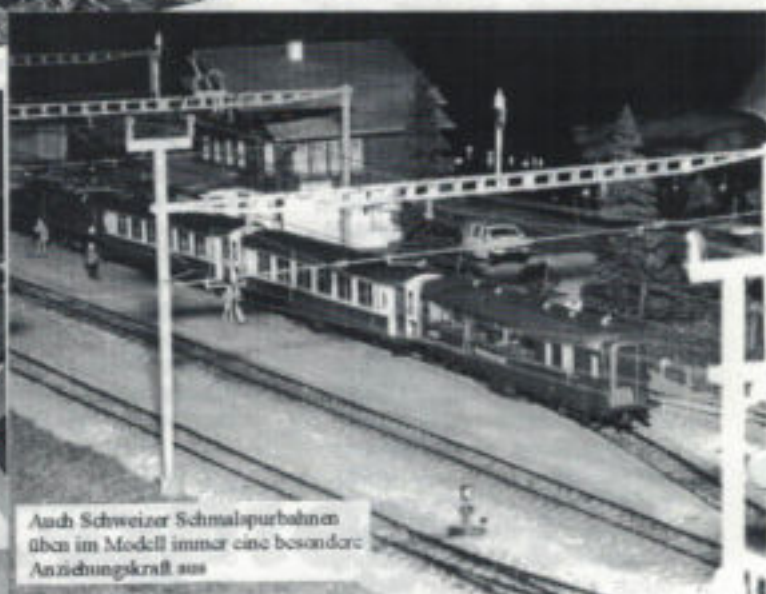
Die Besucher kamen erstmals zu mehr als 10% aus dem Ausland, das am weitesten entfernte Land war dabei Bulgarien; fast die Hälfte der Besucher mit 42,6% nahmen eine Anfahrt von mehr als 100 Kilo-

meter in Kauf. Von den inländischen Besuchern kamen 66,4% aus NRW, der Rest verteilte sich auf alle anderen Bundesländer. Der Grad der Zufriedenheit bei Besuchern und Ausstellern war mit 95,2 und 80,8% hoch, jeweils über 90% haben sich bereits heute für einen erneuten Besuch, für eine erneute Teilnahme ausgesprochen.

MOBAhner sollten sich deshalb schon heute den Termin INTERMODELLBAU 2000 notieren, es ist der 12. bis 16. April. Also, auch dann wieder auf nach Dortmund! Die Dortmunder Westfalenhallen, die Hersteller und der MOBA als ideeller Träger der Modelleisenbahn werden es ihnen danken. HDS



Strassenbahnfreunde Hemmer



Auch Schweizer Schmalspurbahnen üben im Modell immer eine besondere Anziehungskraft aus



Besonderheit aus dem Vereinigten Königreich: Rundumanlage der Keighly 7mm-Group. Hier stimmte jedes einzelne Detail



Der nagelneue RS 1 der Kahlgrundbahn von Betto auf der Anlage der EF Kahlgrund

Das Diorama mit „Gleisanschluss“ wurde am MSC Spijkspoor (NL) gezeigt

Dieses Diorama mit „Gleisanschluss“ wurde am MSC Spijkspoor (NL) gezeigt



oooooooooooooooooooo

Faszination Modellbau 1999 in Sinsheim

Faszination Modellbau

Ausstellung
für Modellbahnen
und Modellsport

5.-7. März '99
Messe Sinsheim an der A6

Zum vierten Mal in Folge veranstaltete die Messe Sinsheim in den dortigen nunmehr fünf Messehallen das schon traditionell Anfang März stattfindende Treffen der Modellbauer aller Sparten, die „Faszination Modellbau“. Mit einem Ergebnis von insgesamt etwas mehr als 43.000 Besuchern konnten der Veranstalter und die Aussteller durchaus zufrieden sein, ergab diese Zahl doch eine stolze Steigerung von gut 6.000 Besuchern gegenüber dem Vorjahr.

Vertreten waren wieder die klassischen Sparten des Modellbaus, angefangen vom Flugmodellbau, über die Minitrucker, die Plastikmodellbauer, die Schiffsmodellbauer bis hin zu der zahlreich vertretenen Sparte der Modelleisenbahner, die ja gleichzeitig im klassischen Sinn des Modellbaus in der Sparte Geländegestaltung die Dioramenbauer ergänzen, wenn nicht gar bei Ausstellungen dieser Art fast völlig repräsentiert.

Das Gezeigte war wieder ein ansprechender Überblick über Möglichkeiten, Arten und Durchführung der Bandbreite des Modellbaus.

Die weitaus größte Fläche belegten die Modelleisenbahner mit überwiegend hervorragenden Gelände- und Situationsdarstellungen. In diesem Jahr war besonderer Wert auf die großen Maßstäbe gelegt worden, die in 1:22,5 bis hin zu 1:45 überzeugend bewiesen, daß auch oder gerade in diesen „Maßstäben zum Anfassen“ eine vorbildgerechte, glaubhafte und anregende Darstellung durchaus möglich ist. Auch die sogenannten kleinen Nenn-

größen kamen nicht zu kurz, im Gegenteil zwei Vereine zeigten Modulanlagen in Nenngröße „N“, dem Maßstab 1:160, die realen Vorbildern nachempfunden waren, der Arlbergstrecke, der Höllentalbahn und der Schwarzwaldbahn, wobei gerade hier auch unter Beweis gestellt wurde, daß vorbildgetreuer Geländebau durchaus nicht zur Sterilität führen muß, sondern zum „Mitspielen“ geradezu einlädt.

Eine gute Idee, die zu einer echten Bereicherung im Gebiet der Modellbahn (und des Dioramenbaus) geführt hat, war die Einbeziehung von Schaustücken nicht vereinsgebundener Modellbahner, also der sonst im stillen Kämmerlein wirkenden „Einzelkämpfer“. Hier konnten besonders gute Situationsdarstellungen und Szenen festgestellt werden, die die hervorragende Beobachtungsgabe von Modellbauern deutlich machten.

In allen Bereichen des Modellbaus hatten, begünstigt durch die Vielzahl der Aussteller, die Besucher erstmals Gelegenheit, sich hautnah mit den Neuheiten des Jahres, die einen

Monat vorher in Nürnberg ja nur dem Fachhandel und der Presse vorgestellt worden waren, vertraut zu machen und sich nach Schnäppchen umzusehen und solche zu ergattern. Hier liegt sicher einer der Gründe für die stetige Expansion der Ausstellung.

Nach all dem überwiegend Positiven müssen auch zwei für Besucher und Aussteller zumindest in bestimmten Bereichen weniger gute Punkte erwähnt werden. Nicht jedermanns Sache ist sicher die Geruchsentwicklung bei Autorennen mit Benzinmotoren. Dieser „Internationale am-Cup“ war dieses Jahr erstmals aus dem Freigelände in die Halle 3 verlegt worden. Für die Teil-

nehmer und für die speziellen Besucher sicher von Vorteil, von Nachteil für die Anrainer in den Hallen 2 und 5 (einer der Modellbahnhallen), die unmittelbar in der Nähe der Verbindungstore platziert waren und somit ebenfalls in den „Genuß“ der Abgase oder, beim Lüften, der einfallenden Kälte kamen. Hier muß sicher nach einer für alle Beteiligten annehmbaren Lösung gesucht werden.

Der zweite Wermutstropfen ist die aktuelle Durchführung der sicher guten und im Grundsatz als nachahmenswert zu beurteilenden „Model-Light-Show“, die den Freitag und Samstag beschließt. Hier fällt zumindest im Modellbahnbereich auf, daß es wenig Sinn macht, die Hal-

lenbeleuchtung weit herunter zu fahren, wenn gleichzeitig die Strahler auf den kommerziellen Ständen und z.T. auch bei den Modellbahnern dieses Dimmen wieder zunichte macht.

Wenn auch in einzelnen Punkten konstruktive Kritik geübt werden muß, aber wo gibt es schon Ausstellungen, die mehr als 100% perfekt sind, kann mit gleicher Sicherheit festgestellt werden, daß Sinsheim im Südwesten Deutschlands die Führung der Ausstellungen im Modellbau übernommen haben dürfte und sich ein Besuch der Ausstellung durchaus auch aus größeren Entfernungen lohnen kann.

HDS



Immer bewunderte Objekte:
Dampflok in grossen Massstäben



Ausschnitt eines privaten Diorama
aus dem Wettbewerb in Sinsheim

Auch dieses private Schautück
mit einem Bahnwerk
belobte die Ausstellung in Simsbach



Großmaßstäbliche Modell garantieren
stets echte Atmosphäre, hier ein Ausschnitt
aus der IIm-Anlage Nagold-Altensteig

MOBA FORUM für Jeden!

Alle Mitglieder des MOBA können zusätzlich zu den Vereinsexemplaren als unmittelbare Abonnenten ein eigenes Exemplar erwerben.

Der Preis für das Abonnement beträgt einschließlich Versandkosten DM 24,00 (Euro 12,80) für die vier Hefte eines Kalenderjahres. Bei Teillieferungen jeweils DM 6,00 (Euro 3,20) mal Anzahl der noch ausstehenden Hefte.

Bestellungen bitte an die Geschäftsstelle des MOBA. Mit der Bestellung überweisen Sie bitte unaufgefordert den Betrag, der für das laufende Jahr noch anfällt, auf das Konto Nr. 727 578 bei der Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00, Stichwort z.B. MOFO 2/99 bis 1/2000. Bei nicht bis 01.10. des laufenden Jahres eingehender Kündigung verlängert sich das Abonnement stillschweigend um ein weiteres Jahr. Der Folgebeitrag von DM 24,00 ist ebenfalls unaufgefordert bis zum 15.02. des Jahres auf das genannte Konto zu überweisen.

ZU GUTER LETZT

Nach Redaktionsschluss

Modellbahn Wiehe GmbH erweitert die Ausstellungsflächen

Als Hans-Jörg Stiegler vor zwei Jahren unserem Redaktionsleiter, damals für die eisenbahn illustrierte, erstmals seine im Werden begriffene Modellbahnausstellung vorstellte, konnte man nicht umhin, das Ganze noch als Risiko zu betrachten. Besonders deswegen, weil der Ort zu diesem Zeitpunkt doch trotz aller sonstigen reiserlevanten Punkte, wie Kyffhäuser, Klosterruine Memleben, Burg Wendenstein und weitere im Unstruttal, sowie landschaftlicher Schönheit, mehr oder weniger ein weisser Fleck auf der Landkarte war, mit der Bahn relativ ungünstig zu erreichen und von den bevorzugten Verkehrswegen um einiges entfernt. Die Idee, mit einem kombinier-

ten Angebot diesen unbefriedigenden Zustand zu durchbrechen, konnte nur von einem Mann mit dem Format eines Hans-Jörg Stiegler mit Erfolg realisiert werden.

Nachdem seit der Eröffnung vor etwa 1½ Jahren der Besucherstrom mit mehr als 300.000 unter Beweis gestellt hat, dass Europas grösste Modellbahnanlage in Wiehe in Thüringen ein absoluter Publikumsrenner geworden ist, unterstützt auch durch die Kombinationsmöglichkeit mit dem eigenen ****-Hotel in Wohlmirstedt und dem gleichzeitig buchbaren Tourismusverbund zu den zahlreichen geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten, wird

zunehmend die Erweiterung zum weltgrössten Ausstellungszentrum für Modellbahnen in Angriff genommen. Neben einer Multifunktionshalle für Börsen, zusätzliche, wechselnde Ausstellungen, aber auch kulturelle Ereignisse, entstehen zwei weitere Ausstellungshallen für die Modellbahn und für kreative Hobbies. Am 20.05.1999 fand hierzu bei unserem Fördermitglied durch den Minister für Wirtschaft und Infrastruktur des Freistaates Thüringen, Herrn Franz Schuster, die feierliche Grundsteinlegung für den Bau dieser weiteren Hallen statt, bei der der MOBA durch seinen Pressereferenten offiziell vertreten wurde.

HDS



Der Aufbruch zu neuen Zielen





FALLER 

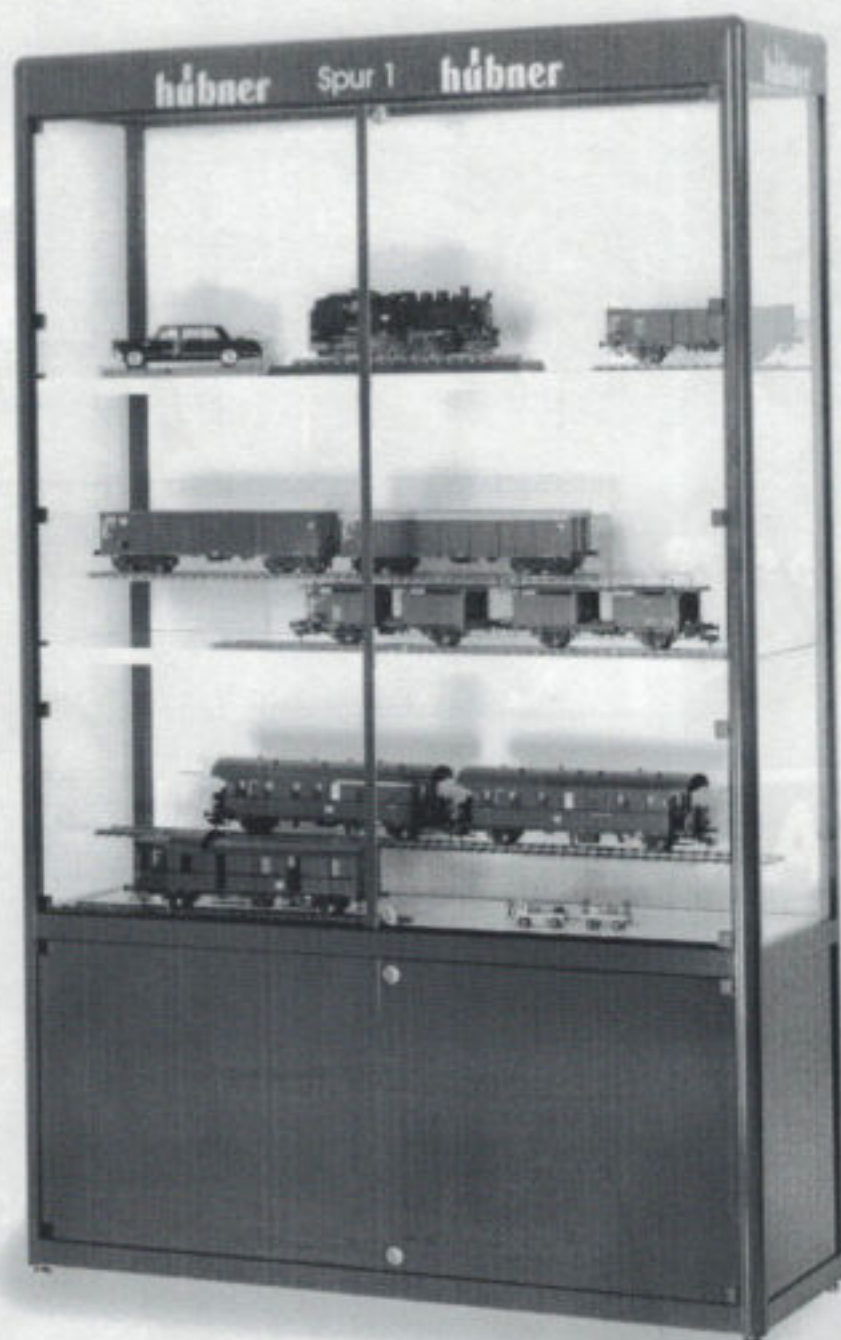
POLA

'99

ZWEI MARKEN UM DIE SICH ALLES DREHT



Attraktiv und funktionell



Das ist unsere jüngste Errungenschaft. Diese wunderschöne Vitrine könnte Ihre nächste Vereinsausstellung verschönern. Denn dazu ist sie da. Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich schnell. Sie wissen ja, alles was besonders attraktiv ist, ist auch schnell vergeben.

hübner

hübner Vereinsausstellungsservice • c/o LG marketing-services
Teckstraße 27 • 72766 Reutlingen • Tel. 07121/45926 • Fax 07121/45917